

04

TSV Dürrenbüchig

Original
Presseberichte

Fußball

1963 - 2000

15./16.6. Zwölf Mannschaften beim Sportfest

1963

Es geht um den Wanderpokal der Gemeindeverwaltung

Dürrenbüchig. Der Turn- und Sportverein hat die umfangreichen Vorbereitungen für sein Sportfest am Wochenende abgeschlossen. Für ein spannendes sportliches Programm sorgen elf auswärtige Mannschaften, zu denen sich noch die Elf von Dürrenbüchig gesellen wird. Gute Unterhaltung und sorgfältige Bewirtung sind gewährleistet, so daß sich die Gäste in Dürrenbüchig wohlfühlen können. Der kleine Verein ist bekanntlich in besonderem Maße auf auswärtige Unterstützung angewiesen, zumal er vor großen Aufgaben steht. So soll auf dem Sportgelände noch in diesem Jahr ein geräumiges Sportheim errichtet werden, das den Sportlern bisher vermißte Annehmlichkeiten bieten wird. Auch ein Schiedsrichterraum ist vorgesehen.

Der Samstag steht im Zeichen von Spielen der Alten Herren. Es ist schon eine Tradition geworden, daß zur Eröffnung die Mannschaften von Wössingen, Rinklingen und Jöhlingen sich ein Stelldichein geben. Jöhlingen tritt diesmal mit zwei Mannschaften an. Nach den Spielen ist ein gemütliches Beisammensein mit den Sportfreunden und den Gästen aus Dürren-

büchig und der Nachbarschaft. Am Sonntag geht es bei einem Turnier um den Wanderpokal der Gemeindeverwaltung von Dürrenbüchig. Der Sportverein Obergrombach muß die wertvolle Trophäe verteidigen. Ob der Mannschaft erneut der Pokalgewinn gelingen wird, läßt sich schwer vorhersagen. Dies wird davon abhängen, ob die teilnehmenden Mannschaften komplett antreten können oder ob sie Ersatz ins Feld stellen müssen.

Folgende Mannschaften werden am Hauptfesttag auf dem grünen Rasen antreten: Sportverein Gölshausen, Fußballverein Flehingen, FC Heildelheim, Fußballclub Neibshausen, Sportverein Obergrombach, TSV Rinklingen, TSV Zaisenhäuser. Außerdem wird der Turn- und Sportverein Dürrenbüchig das Hauptspiel, das außerhalb der Wertung für die Pokalspiele läuft, austragen. Auch am Sonntag wird nach den Fußballwettkämpfen ein gemütliches Beisammensein die Sportler und die Gäste, die vom TSV Dürrenbüchig aus nah und fern zahlreich erwartet werden, bei guter Unterhaltung und bei einem Gedankenaustausch vereinen.

Begeisterung beim Sportfest in Dürrenbüchig

Heildelheim errang den Wanderpokal der Gemeindeverwaltung

Dürrenbüchig. Fast schien es, als sollten die gründlichen Vorbereitungen für das zweitägige Fußball-Sportfest umsonst gewesen sein. Der am Samstagmittag niedergehende Regen machte einen ersten Strich durch die Rechnung, doch die freundliche Witterung des Sonntags ließ diesen Kummer schnell vergessen, wenngleich die Ausfälle durch den Regensamstag nicht restlos wettgemacht werden konnten. Die Mannschaften aus Wössingen, Jöhlingen und Rinklingen waren trotz des ungünstigen Wetters gekommen und auch zahlreiche Fußballfreunde hatten sich eingestellt. Doch war ein Spielaustrag wegen des Rasenplatzes nicht angebracht. So blieb es bei einem gemütlichen Umtrunk.

Der Wind hatte bis zum Sonntagnachmittag den Rasenplatz wieder so gut abgetrocknet, daß dem Spielablauf keine Hindernisse entgegenstanden. Auch die Zugangsmöglichkeiten zum Sportplatz

waren überraschend gut abgetrocknet, so daß es allen Besuchern möglich war, den Platz sauberen Fußes zu erreichen. Auch blieb das Wetter den ganzen Sonntag über konstant und sommerlich warm, so daß die Getränkeverkäufer einen guten Umsatz hatten. Die Spiele des Sonntags liefen jeweils über zweimal 20 Minuten und wurden im k.o.-System durchgeführt. Der Verlierer schied aus dem Turnier, bei dem es um den Wanderpokal der Gemeinde Dürrenbüchig ging, aus. Besonders spannend waren die Endspiele um den Turniersieg.

Zuerst standen sich die Mannschaften Neibshausen I und Gölshausen I gegenüber. Knapp aber verdient konnten die Spieler von Gölshausen dieses Treffen für sich entscheiden und sich damit den Einzug in die Zwischenrunde sichern.

Eine Überraschung brachte die Begegnung zwischen dem TSV Rinklingen und dem TSV Zaisenhäuser. Bis zur Halbzeit stand die Partie bereits 0:3 für Zaisenhäuser. Erst im zweiten Durchgang glückte Rinklingen ein Erfolg. Bei diesem Tor blieb es auch. Mit großer Spannung war das Spiel zwischen dem Pokalverteidiger Obergrombach und dem FC Flehingen erwartet worden. Verständlich, daß Obergrombach ernstlich bemüht war, die Trophäe erneut zu gewinnen. Dennoch war die Niederlage von Flehingen 1:0 eine Überraschung. Die Entscheidung fiel erst im zweiten Durchgang, nachdem die Mannschaften 0:0 die Seiten gewechselt hatten.

Recht gefällig war auch die Begegnung zwischen Heildelheim I und Dürrenbüchig I. Hier offenbarte es sich erneut, daß die heimische Elf gegen ausgesprochen starke Mannschaften stets zu einer prächtigen Leistung aufzulaufen versteht. So kam es für die Gastgeber zu einer durchaus schmeichelhaften 2:0-Niederlage gegen die zweifellos stärkste in dem Turnier stehende Mannschaft.

Nachdem im Verlauf der Vorrunde die Mannschaften von Neibshausen, Rinklingen, Flehingen und Dürrenbüchig (das außer Konkurrenz antrat) ausgeschieden waren, brachte die Zwischenrunde mit den Paarungen Obergrombach gegen Zaisenhäuser und Gölshausen gegen Heildelheim farbige Spiele. Besonders spannungsreich verlief das Treffen zwischen dem Pokalsieger von 1962, Obergrombach, und dem TSV Zaisenhäuser, das 0:0 endete und durch ein Elfmeterschießen entschieden werden mußte. Jede Mannschaft durfte drei Elfmeter treten. Sieger war hierbei Zaisenhäuser. Bei diesem originellen Wettbewerb waren zwei Gänge notwendig, nachdem im ersten Durchgang beide Mannschaften 2:2 Punkte hatten. Das zweite Elfmeterschießen brachte für Zaisenhäuser mit 2:1 die knappe Entscheidung und die „Fahrkarte“ für das Endspiel.

Bis zur Halbzeit stand das Spiel der beiden anderen Vorrundensieger, Gölshausen und Heildelheim, 0:0, dann konnten die Gäste aus dem Kreis Bruchsal bei einigen zwingenden und eleganten Spielzügen zu drei Toren kommen und sich damit den Einzug ins Finale sichern. Nach einer viertelstündigen Ruhepause trat Heildelheim gegen Zaisenhäuser zum entscheidenden Spiel um den Wanderpokal an. Auch hier brachte erst der zweite Durchgang die Entscheidung, nachdem 1:0 die Seiten gewechselt worden waren. Heildelheim offenbarte indessen eine erstaunliche Kraftreserve und brachte im Verlauf des interessanten Spieles noch zwei Treffer im Gehäuse von Zaisenhäuser unter.

Aus der Hand von Vorstand Herrmann durften die erfolgreichen Heildelheimer den wertvollen Wanderpokal als Turniersieger in Empfang nehmen. Herrmann dankte allen Sportfreunden für die Teilnahme in Dürrenbüchig, besonders den aktiven Mannschaften und für das faire Spiel, das bei allen Begegnungen zu sehen war. Er dankte auch der Gemeindeverwaltung für die Förderung und allen Helfern für die gute Mitarbeit.

Dank der gründlichen Vorbereitungen durch den TSV lief das Werbesportfest zügig und harmonisch ab. Es bot allen Zuschauern, die auch aus den Nachbargemeinden gekommen waren, schöne Spiele und genügend Möglichkeit zu guter Unterhaltung im Festzelt. Der Turnierleitung (Hubert Weegmann und Alois Mendel) darf ein besonderes Lob gezollt werden: sie besorgten nicht nur den reibungslosen Ablauf der Spiele, sondern orientierten die Zuschauer und Festbesucher laufend über die Sprechanlage über den Stand der Begegnungen.

Außerdem ist den Mitgliedern des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Dürrenbüchig, herzlich zu danken. Sie versahen an den beiden Tagen den Bereitschaftsdienst. Für die Leitung der Spiele zeichneten die Schiedsrichter Lampert (Odenheim) und Ratzel (Gondelsheim) verantwortlich. Die Gemeindeverwaltung Dürrenbüchig bekundete ihre Verbundenheit mit dem TSV durch die Anwesenheit von Bürgermeister Dittes. Sehr harmonisch verlief auch am Sonntagabend ein gemütliches Beisammensein am Festplatz.

Fünzig Jahre TSV Dürrenbüchig

Jubiläum wird mit einem Leichtathletik-Sportfest begangen

Dürrenbüchig. Der hiesige Turn- und Sportverein wird 1963 fünfzig Jahre alt. Ein goldenes Jubiläum ist immer ein Markstein im Vereinsleben, und daher ist es gerechtfertigt, wenn ein solches Ereignis feierlich begangen wird. Die Vereinsleitung des TSV beabsichtigt, mit dem Jubiläum ein Leichtathletik-Sportfest zu verbinden. Sie will damit zeigen, daß der TSV nach wie vor den alten Zielen treu ist, obwohl in den letzten Jahren auch der Fußballsport die Oberhand gewonnen hat. Um am Jubiläum selbst maßgeblich „mitmischen“ zu können, wurde im TSV das Training in den leichtathletischen Disziplinen verstärkt. Wenn der Verein auch klein ist, hatte Dürrenbüchig doch immer einen beachtlichen Stamm an leistungsfähigen Leichtathleten. Das haben in den letzten Jahren die Sportfeste immer wieder bewiesen. Hundertprozentig sportlichen Zielen treu ist auch die Fußballabteilung. Trotz der häufigen Niederlagen, die gegen die wesentlich besser besetzten und stärkeren Vereine der Klasse nicht zu vermeiden waren, rollt auf dem heimischen Rasen noch immer eifrig das runde Leder: ein Beweis für den fairen Sportgeist, der hier, wie kaum in einem anderen Verein, herrscht.

Auf diesen vielfach bewiesenen Geist der Kameradschaft vertraut die Vereinsleitung unter Vorstand Herrmann auch darauf, wenn sie jetzt einen großen Plan verwirklicht: den Bau eines Sportheimes auf dem schön gelegenen Dürrenbüchiger Sportplatz. Ob dieses Sportheim zum Jubiläumsfest schon bereitstehen wird, ist schwer zu sagen, doch kommt es darauf auch gar nicht an. Bis im Spätjahr, wenn die Witterung ungünstiger wird, dürften die Dürrenbüchiger allerdings ihr hübsches Sportheim in Betrieb haben. Damit wäre ein wesentlicher Beitrag zu einem blühenden Fortbestehen des Vereins gelegt und das Jubiläum durch einen bedeutenden Beitrag der derzeitigen Sportler und Mitglieder des Vereins markiert.

Zu dem Leichtathletik-Sportfest, das wahrscheinlich im August abrollen wird, darf eine starke Beteiligung erwartet werden. Daß die Vereine der Nachbarschaft den kleinsten Turn- und Sportverein unseres Heimatgebiets turnbrüderlich und kameradschaftlich durch rege Beteiligung unterstützen, ist schon zu einer lieben und aner kennenswerten Tradition geworden, und so wird es sicher auch diesmal sein.

- 1963 -

Reinerlös für neues Sportheim

TSV Dürrenbüchig bereitet Jubiläumssportfest vor

Dürrenbüchig (rek). Der Turn- und Sportverein Dürrenbüchig besteht seit nunmehr 50 Jahren. Er wird am 31. August und 1. September 1963 sein goldenes Jubiläum feierlich begehen. Die Vorbereitungen dazu laufen seit geraumer Zeit. Ein reichhaltiges Programm wird geboten, wie man es für einen so kleinen Verein kaum erwartet hätte. Fußballer, Leichtathleten, Turnerinnen und die Kinder der Volksschule werden mit Darbietungen aufwarten. Der Männergesangsverein „Freundschaft“ Diedelsheim hat sich bereiterklärt, die Gründungsfeier am Samstagabend mit gehaltvollen Chören zu umrahmen.

Das Jubiläumsfest wird am 31. August um 17 Uhr mit Spielen von AH-Mannschaften eingeleitet. Erwartet werden die Alten Herren aus Jöhlingen, Wössingen und Rinklingen. Um 20 Uhr ist eine Jubiläumsfeier im Festzelt. Im Mittelpunkt wird die Ehrung mehrerer treuer und verdienter Mitglieder, die als Mitgründer des TSV hervortraten und dem Verein seither die Treue gehalten haben, stehen. Sie erhalten aus der Hand von Vorstand Herrmann, der die Gründungsgeschichte des Vereins beleuchten wird, die neu gestiftete Vereins Ehrennadel in Gold. Ein Höhepunkt werden auch die Darbietungen des MGV „Freundschaft“ Diedelsheim sein. Dieser Gesangsverein zählt bekanntlich zu den leistungsfähigsten im Sängerkreis „Kraichgau“. Der Turn- und Sportverein Dürrenbüchig rechnet es sich zu einer hohen Ehre an, daß die Diedelsheimer Sänger die Gründungsfeier ausgestalten.

Der Sonntag, 1. September, wird im Zeichen sportlicher Wettkämpfe stehen. Um 8.30 Uhr beginnen die leichtathletischen Disziplinen. Ausgetragen werden Fünf-Kämpfe in allen Klassen (Schüler, Jugend, Männer). Zahlreiche Vereine des engeren Heimatgebiets aber auch aus der weiteren Umgebung, beispielsweise von der Hardt, sind eingeladen worden und haben bereits Zusagen zur Teilnahme abgegeben. Eine Besonderheit dürfte ein Geländelauf bilden, der um 13.30 Uhr gestartet und über eine etwa

3000 Meter lange Strecke führen wird. Dem 1. Sieger winkt ein Wanderpokal, den die Gemeindeverwaltung von Dürrenbüchig gestiftet hat. Anschließend an den Lauf führen die Kinder der Volksschule von Dürrenbüchig von 14 bis 15 Uhr Turnübungen und Spiele vor. Um 15 Uhr beginnt das reguläre Verbandsrundenspiel der Fußball-B-Klasse zwischen TSV Rinklingen und TSV Dürrenbüchig, das als fester Bestandteil mit in das Programm eingebaut wurde. Nach dieser fußballerischen Begegnung wird die Ehrung der Sieger aus den Wettkämpfen stattfinden.

Am Sonntagabend erfreuen die Turnerinnen aus Wössingen mit Darbietungen. An beiden Festtagen ist abends im Festzelt ein gemütliches Beisammensein, wobei für gute Unterhaltung und beste Bewirtung gesorgt sein wird. Das goldene Jubiläum des TSV Dürrenbüchig dürfte nicht nur bei der Einwohnerschaft eine große Resonanz finden, sondern auch bei den Sportfreunden aus der ganzen Nachbarschaft. Da der Reinerlös der Jubiläumsveranstaltung den finanziellen Grundstock für den in der Planung befindlichen Bau eines schönen Sportheimes auf dem Dürrenbüchiger Sportgelände bilden soll, verdient der rührige Verein, der wohl zu den kleinsten, aber eifrigsten im Landkreis Karlsruhe gehört, in besonderem Maße die Förderung aller Sportfreunde aus nah und fern.

Vom 9. bis 17. Juni:

In Dürrenbüchig wird Stadtmeister ermittelt

**Acht Fußballteams kämpfen in
zwei Gruppen um den Titel**

BRETTEN-DÜRRENBÜCHIG. Der TSV Dürrenbüchig veranstaltet vom 9. bis 17. Juni die Fußball-Stadtmeisterschaft, die er mit seinem Sportfest verbindet. Pokalverteidiger ist der FV Bauerbach, der letztes Jahr die Stadtmeisterschaft errang. Die Meisterschaften werden in zwei Gruppen zu je vier Mannschaften ausgetragen.

Gruppe 1: FC Neibsheim, VfB Bretten, FV Bauerbach, TSV Dürrenbüchig; Gruppe 2: SV Gölshausen, SV Büchig, FV Gondelsheim, TSV Rinklingen. Favorit für die Stadtmeisterschaft dürfte zweifelsohne der Bezirksligist SV Gölshausen sein. Neben Gölshausen sind dem Pokalverteidiger FV Bauerbach und dem SV Büchig die größten Chancen einzuräumen. Außen-seiterchancen haben der FC Neibsheim und der VfB Bretten, während der TSV Rinklingen, der FV Gondelsheim und der Veranstalter TSV Dürrenbüchig für Achtungserfolge gut sind.

Spielplan: Samstag, 9. Juni: 15.30-16.30 Uhr: FC Neibsheim - VfB Bretten, 16.30-17.30 Uhr: SV Büchig - TSV Rinklingen; Montag, 11. Juni: 17.30-18.30 Uhr: SV Gölshausen - FV Gondelsheim, 18.30-19.30 Uhr: FV Bauerbach - TSV Dürrenbüchig; Dienstag, 12. Juni: 17.30-18.30 Uhr: VfB Bretten - FV Bauerbach, 18.30-19.30 Uhr: TSV Rinklingen - SV Gölshausen; Mittwoch, 13. Juni: 17.30-18.30 Uhr: FV Bauerbach - FC Neibsheim, 18.30-19.30 Uhr: SV Büchig - FV Gondelsheim; Donnerstag, 14. Juni: 15.30-16.30 Uhr: FV Bauerbach - FC Neibsheim, 18-19 Uhr: SV Gölshausen - SV Büchig; Freitag, 15. Juni: 17.30-18.30 Uhr: FV Gondelsheim - TSV Rinklingen, 18.30-19.30 Uhr: VfB Bretten - TSV Dürrenbüchig; Sonntag, 17. Juni: 15-16.30 Uhr: Spiel um Platz drei, 16.30-18 Uhr: Endspiel. Die Siegerehrung findet am Sonntag, dem 17. Juni, 20 Uhr, im Festzelt statt.

Im Rahmen der Stadtmeisterschaften veranstaltet der TSV Dürrenbüchig sein Sportfest. Hier kommt es zu folgenden Begegnungen: Sonntag, 10. Juni, 13.15-14.35 Uhr: TSV Auerbach - TSV Dürrenbüchig, 14.35-15.55 Uhr: TuS Maulbronn - DJK Mühlburg, 15.55-17.15 Uhr: FC Flehingen - FV Ubstadt, 17.15-18.35 Uhr: TSV Weingarten - Viktoria Jöhlingen.

Donnerstag, 14. Juni, 14-15.30 Uhr: TV Büchenau - DJK Bruchsal, 16.30-18 Uhr: FC Untergrombach - TSV Zaisenhausen; Samstag, 16. Juni, 16-17.30 Uhr: FC Südsterne Karlsruhe - Spvgg. Söllingen III, 17.30-19 Uhr: TSV Rinklingen AH - Sportfreunde Dobel. Am Freitag, 8. Juni, 20 Uhr, spielt die Tanzkapelle „Fanny“ (Eintritt frei). Am Samstag, 9. Juni, unterhält der Akkordeonring Jöhlingen-Dürrenbüchig. Nach der Siegerehrung am Sonntag, 17. Juni, durch Oberbürgermeister Leicht tritt die Kapelle „Fanny“ auf.

BRETTEN

In Dürrenbüchig:

Die Favoriten setzten sich bei den Stadtmeisterschaften durch

Morgen finden die Endspiele statt / Siegerehrung 20 Uhr

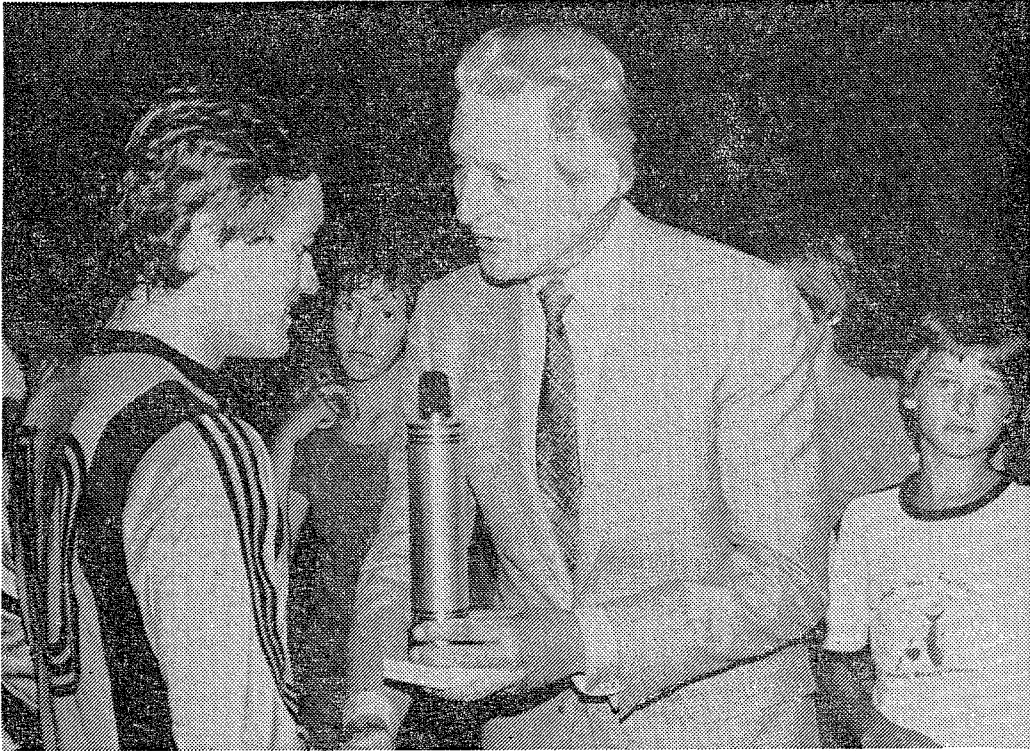
BRETTEN-DÜRRENBÜCHIG. Bei den Stadtmeisterschaften 1979/80 die zur Zeit auf dem Sportgelände des TSV Dürrenbüchig ausgetragen wird, setzten sich fast alle Favoriten durch. Der SV Gölshausen qualifizierte sich mit einem 1:0-Sieg über Büchig für das am Sonntag stattfindende Endspiel. Voraussichtlicher Endspielgegner dürfte der VfB Bretten sein. Im Spiel um Platz drei dürfte es zur Paarung SV Büchig - FC Neibsheim kommen, während Titelverteidiger Bauerbach bereits in der Vorrunde ausschied. Rinklingen und Gondelsheim mußten bis jetzt ausschließlich Niederlagen hinnehmen. Recht gut hält sich der TSV Dürrenbüchig der gegen Bauerbach und Neibsheim jeweils ein Unentschieden erreichten.

Im Eröffnungsspiel der Stadtmeisterschaften standen sich der VfB Bretten und FC Neibsheim gegenüber. Hier setzte sich der VfB Bretten mit 2:0 durch. Im zweiten Spiel gewann der SV Büchig mit 3:0 gegen den TSV Rinklingen. Am Montag griff der SV Gölshausen ins Geschehen ein und gewann mit 4:0 gegen den FV Gondelsheim. Anschließend standen sich Bauerbach und Dürrenbüchig gegenüber. Das Spiel endete 1:1. Am Dienstag traf der VfB Bretten auf den FC Neibsheim, der sich mit 2:0 beugen mußte. Im weiteren Spiel setzte sich der SV Gölshausen mit 4:0 gegen Rinklingen durch.

Am Mittwoch spielt der TSV Dürrenbüchig

gegen den FC Neibsheim 0:0. Anschließend gewann der SV Büchig mit 2:1 gegen FV Gondelsheim. Am Donnerstag fielen die ersten Vorentscheidungen. Im ersten Spiel gewann der FC Neibsheim mit 3:0 gegen den FV Bauerbach. Durch diesen Sieg steht Neibsheim wahrscheinlich im Spiel um Platz drei, während Bauerbach ausschied. Im zweiten Spiel standen sich die beiden Kontrahenten SV Gölshausen und SV Büchig gegenüber. Dabei sahen die zahlreichen Zuschauer ein spannendes und kampfbetontes Spiel. Gölshausen setzte sich mit 1:0 durch und steht somit im Endspiel. Der SV Büchig spielt um Platz drei. Die Endspiele finden morgen statt. Siegerehrung 20 Uhr. Stei

16.6.79



ERST IM ELFMETERSCHIESSEN entschied der TSV Dürrenbüchig das Gölshausener Pokalturnier für sich. SV-Vorsitzender Karl Biermann überreichte dem Spielführer der Siegerelf den Pokal. Foto: Brehm

Dürrenbüchig Sieger in Gölshausen

Elfmeterschießen entschied Pokalturnier gegen die Gastgeber

Außerst knapp waren die Ergebnisse beim Fußball-Pokalturnier in Gölshausen, wobei am Schluß überraschend die Mannschaft des TSV Dürrenbüchig die Nase vorn hatte. Das Endspiel gegen eine kombinierte Mannschaft der Gastgeber endete torlos. So mußte ein Elfmeterschießen entscheiden. Hier hatte der TSV Dürrenbüchig die besseren Torschützen. Ebenfalls durch Elfmeterschießen wurde das Spiel um den dritten Platz zwischen Kürnbach und Rinklingen entschieden, das zugunsten von Rinklingen endete.

Die Ergebnisse im einzelnen: FV Gondelsheim - Gölshausen 0:1, Dürrenbüchig - Rinklingen 1:1, Gondelsheim - Kürnbach 0:0, Oberderdingen - Dürrenbüchig 0:1, Kürnbach - Gölshausen 0:0, Rinklingen - Oberderdingen 1:1, Kürnbach - Rinklingen 1:1, Gölshausen - Dürrenbüchig 0:0. Jugendspiele: C-Jugend Gölshausen - Zaisenhäuser 4:2, A-Jugend Gölshausen - Nußbaum 2:2, B-Jugend Gölshausen - Rinklingen 9:0, D-Jugend Gölshausen - Rinklingen 1:4, E-Jugend Gölshausen - Wössingen 7:7, Oberdorf - Unterdorf 2:1, AH-Gölshausen - Marktplatzkicker 2:0, Lehrer Gymnasium - Lehrerauswahl Bretten 0:3, Fa. Odenwald Gölshausen - Stadtverwaltung Bretten 1:4, Kaufhaus Schneider - Lazarettkicker 3:0.

Beim Gerümpelturnier siegten die Montagkegler wie im Vorjahr. Zweiter wurde die Mannschaft vom Stammtisch Sonne Diedelsheim. Die beiden Mannschaften der Marktplatzkicker Bretten sorgten bei diesem Turnier bis zum Schluß für Spannung, mußten sich dann jedoch mit dem dritten und vierten Platz begnügen. Spannende Spiele gab es zum Abschluß des Sportfestes. Überzeugend begann die E-Jugend des FV Wössingen, die der einheimischen Vertretung keine Chance ließ und einen hohen 0:7-Erfolg landete. Torlos trennten sich die ersten Mannschaften beider Vereine. Beim FV Wössingen machte sich das Fehlen von Torjäger Muto stark bemerkbar. Beim SV Gölshausen vermißte man ebenfalls einen Vollstrecker. Überzeugend spielten beide Abwehrreihen. Beim Abschlussspiel zwischen dem FC Flehingen und dem SV Kickers Büchig, das 1:1 endete, wurde den Zuschauern gute Fußballkost geboten. Beide Vertretungen hatten ihr z. Z. bestes Angebot zur Stelle und zeigten ein Spiel mit typischem Lokalkampfcharakter.

Josef Dressner wurde Sieger beim Preiskegeln, welches über das Sportfest abgewickelt wurde. Herbert Sturn aus Bauerbach errang den zweiten Preis. Dritter wurde Erwin Merz. Elvira Maag aus Ruit gewann den Hauptgewinn einer Tombola.

Dürrenbüchig stellt Fußballmannschaft

Generalversammlung des TSV zeigte Aufwärtsentwicklung des Vereins ^{23.3.77}

BRETTEN-DÜRRENBÜCHIG. Die Vereinsarbeit des TSV Dürrenbüchig hat sich im vergangenen Jahr sehr positiv entwickelt. Die Jugend hat sich zum Fußballspiel zusammengefunden, eine Volleyballgruppe wurde gegründet und mehrere neue Mitglieder wurden aufgenommen. Dies war das Fazit, das bei der Generalversammlung des TSV Dürrenbüchig, bei der „Fußball-Wahlen“ durchgeführt wurden, gezogen wurde.

Für die Fußballmannschaft wurden Wahlen notwendig. Es wurden gewählt: Zum ersten und zweiten Spielausschußvorsitzenden: Willi Tretter und Dieter Hartmann, Schriftführer Peter Meingast, Walter Haag bleibt Sportwart und Abteilungsleiter.

Der erste Vorsitzende Werner Bauer zog ebenso Bilanz, wie Fußballjugendwart Walter Haag, der vor einem Jahr dieses Amt übernahm. Es wurden nur Freundschaftsspiele ausgetragen. Von 15 Spielen wurden sieben gewonnen, fünf verloren und drei gingen unentschieden aus.

Die Senioren-Fußballmannschaft ist inzwischen auf 20 Spieler angewachsen, das Training wird im Durchschnitt von ca. 15 Spielern be-

sucht. Der TSV beabsichtigt, die Mannschaft für die nächste Verbandsrunde anzumelden. Volleyballsportwart Dr. Boes, der dieses Amt ebenfalls seit einem Jahr versieht, gab einen positiven Rechenschaftsbericht über die Tätigkeit seiner Abteilung. Etwa 20 Teilnehmer sind in seiner Gruppe aktiv. Auch hier wurden neue Mitglieder gewonnen.

Für den Vereinsausflug hat Walter Argast die Fahrt am 15. Mai mit dem Sonderzug von Bretten nach Sobernheim vorgeschlagen. Spontan haben sich 42 Teilnehmer angemeldet.

Der TSV Dürrenbüchig begeht vom 24. bis 26. Juni sein 65jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Eine Festschrift mit Vereinschronik und Bildern wird auf 65 Jahre Vereinsleben zurückblenden. Ar

Stadtteil Dürrenbüchig

27. 11. 77

TSV Dürrenbüchig

65 Jahre TSV Dürrenbüchig

Dürrenbüchig erlebte eindrucksvolles Sportfest

Der TSV Dürrenbüchig veranstaltete aus Anlaß seines 65jährigen Bestehens ein viertägiges Sportfest mit mehreren Höhepunkten.

Eingeleitet wurden die Fußballwerbespiele am Freitag mit der Begegnung des AW Karlsruhe gegen Alu-Metallgußwerk Bretten, das die Mannschaft des AW Karlsruhe überlegen mit 0:0 Toren für sich entscheiden konnte. Es folgte das Spiel SV Gochsheim gegen VfB Südstadt Karlsruhe, welches von der Elf des VfB Südstadt mit 3:1 gewonnen wurde. Daran anschließend standen sich die Mannschaften der Firma Odenwald Gölshausen und der Fa. Resisto-Flex Pforzheim gegenüber. Aus dieser Begegnung ging die Fa. Odenwald als 7:0 Sieger hervor.

Zum Abschluß traf man sich noch im Festzelt zu Tanz und geselliger Unterhaltung. Die Spiele des Samstags wurden mit der Begegnung DJK Mühlburg gegen SV Gölshausen eröffnet. DJK Mühlburg konnte dieses Spiel mit 5:2 für sich entscheiden.

Der TSV 08 Bruchsal und FV Wössingen standen sich im nachfolgenden Spiel, welches mit einem 0:0 endete, gegenüber.

Den Höhepunkt des Samstagnachmittags bildete das Aufeinandertreffen der beiden Damenteams des VfB Bretten und des SV Königsbach.

Dem zahlreichen Publikum wurde ein auf beachtlich hohen spielerischen Können stehendes Spiel geboten, das die Damenelf des VfB Bretten mit 5:0 als Sieger sah.

Der Ausklang der Samstagsspiele bildete die Paarung FC Waldstadt gegen TSV Rinklingen, das 3:3 endete.

Am Sonntagmorgen mußte die erste Begegnung zwischen SV Nordwest und FC Südstern Karlsruhe abgesetzt werden, da ein Wolkenbruch niederging. Danach spielte die Jugendmannschaft des TSV Dürrenbüchig gegen die vom SV Königsbach, das die Jungs aus Königsbach klar mit 8:3 Toren gewinnen konnten.

Der Nachmittag brachte die Spiele FV Gondelsheim gegen FC Heildesheim 3:5, und FC Neibsheim gegen Kickers Büchig 1:1. Nun folgte das Hauptspiel zwischen der neu gegründeten Mannschaft des TSV Dürrenbüchig und einer kombinierten Mannschaft des VfB Bretten, das die Mannen aus Bretten durch ihre spielerische und konditionelle Überlegenheit verdient mit 3:2 gewannen. Zum Abschluß des sonntäglichen Spielprogrammes standen sich noch der FV Bauerbach und der 1. FC Nußbaum, Ergebnis 2:6, gegenüber. Nun ging's zu Tanz und Unterhaltung ins Festzelt.

Zum Festausklang am Montag spielten noch die Mannschaften: Stammtisch Jöhlingen - Schlosser der Neff-Werke 2:1, TSV Auerbach - TSV Dürrenbüchig 3:0 und die Fa. Schenk Karlsruhe-FC Rennichwiesen Durlach 6:4.

Es wurden nicht nur Fußballspiele, sondern auch zwei Volleyballspiele ausgetragen. Es waren dies, der TSV Dürrenbüchig gegen eine Mannschaft aus Singen sowie der TSV gegen eine Mannschaft aus Bretten.

Bleibt nur noch zu wünschen, daß dieses Sportfest keine Eintagsfliege, sondern eine jährliche Einrichtung bleibt. Das sportliche Ziel der Sportkameradschaft wurde jedenfalls bei diesem Mammutprogramm bei weitem übertroffen.

D.H. u. G.K.

20.4.76

Ist die Stagnation nun überwunden?

TSV Dürrenbüchig hat mit Werner Bauer wieder 1. Vorsitzenden

BRETTEN-DÜRRENBÜCHIG. In der Generalversammlung des Turn- und Sportvereins Dürrenbüchig gab es erfreuliche, aber auch negative Berichte. Nach Jahren einer gewissen Stagnation, da sich niemand bereiterklärte, „Amt und Würden“ zu übernehmen, hoffen die Mitglieder des TSV, das Tief überwunden zu haben. Der TSV hat wieder eine Vorstandschaft mit Werner Bauer als 1. Vorsitzenden. Die Vereinsgaststätte wurde mit einem enormen Kostenaufwand auf Hochglanz gebracht. Die Verpachtung in den letzten beiden Jahren war nicht besonders erfreulich. Nunmehr hat der Pächter nach drei Monaten wieder gekündigt. Dies waren Kernpunkte in der sehr regen Diskussion bei der Generalversammlung.

In Ermangelung und in Vertretung eines 1. Vorsitzenden eröffnete Stadtrat Walter Argast die Generalversammlung. Mehr als die Hälfte aller Mitglieder hatte sich eingefunden, in der Hoffnung auf einen positiven Abschluß der Versammlung. Argast begrüßte Ortsvorsteher Dittes, DRK-Bereitschaftsführer Gerhard Rinderspacher und den 1. Vorsitzenden der Kindertagesstätte Dürrenbüchig, Dr. Boes, sowie alle Mitglieder und Freunde des TSV und gab einen Rückblick über die Schwierigkeiten der vergangenen Jahre, über den ruhenden sportlichen Betrieb, die steigenden finanziellen Ausgaben und die Veränderungen in der Verpachtung.

Argast bat die Mitglieder, den Verein wieder zu unterstützen, ideell, sachlich, aktiv und passiv. Jeder sei angesprochen, mitzuhelfen, um dem kleinen Verein mehr Leben zu verleihen. Die Protokolle hätten gezeigt, daß zwar viele Aufgaben gemeistert werden mußten, aber dennoch kein rechter Erfolg zu sehen war. Erfreulich sei nunmehr, daß nach harter Diskussion die neu gewählten Vorstandsmitglieder mit neuem Elan die Arbeit aufnehmen wollen.

Als Kassier gab Argast einen umfassenden Bericht über die Kassenlage. Der „Haushalt“ ist ausgeglichen. Die Vereinsgaststätte mit Inventar wurde vom Pächter wieder ordnungsgemäß an den TSV übergeben.

Es wurden nach vielen Wahlvorschlägen und Absagen gewählt: 1. Vorsitzender Werner Bauer, 2. Vorsitzender Reinhart Heck, Kassier Walter Argast, Sportwart Dr. Boes, Jugendwart Walter Haag, Frauenwartin Marta Kiefer, Beisitzer Theo Fahrer, Gerhard Rinderspacher und Alfred Tretter.

Dr. Boes will eine Volleyballgruppe aufbauen, es haben sich einige Interessenten gemeldet und Walter Haag wird mit einer Fußball-Jugendgruppe trainieren. Es wurde der Wunsch und die Hoffnung ausgesprochen, daß die neue Vorstandschaft gut zusammenarbeiten möge zum Wohle des Vereins und der Jugend und die An-

sätze der sportlichen Betätigung als neuer Anfang gewertet werden können. Etwas erleichtert und nach der beinahe nicht mehr erwarteten positiven Wendung wurde die Generalversammlung nach Mitternacht im Vereinsheim beendet. Ar

Karl Schnäbele 80 Jahre 2.3.77

Bretten-Dürrenbüchig. Karl Schnäbele feierte dieser Tage bei seinem Sohn in Gölshausen in geistiger und körperlicher Frische den 80. Geburtstag. Schnäbele war als Polizeibeamter zwischen beiden Weltkriegen tätig. Er ist Ehrenmitglied des Turn- und Sportvereins Dürrenbüchig und hat 1912 den damaligen Turnverein mitbegründet. Nach vorzeitiger Pensionierung wegen einer Kriegsverwundung kam Schnäbele 1947 wieder nach Dürrenbüchig. Mehrere Jahre hat er sich als Gemeinderat für die Belange der Gemeinde, der Bevölkerung sowie des Turn- und Sportvereins eingesetzt. Ortsvorsteher Dittes überbrachte Glückwünsche der Ortsverwaltung und des Ortschaftsrates. TSV-Vorstandsmitglied Walter Argast überreichte dem Ehrenmitglied ein Geschenk, verbunden mit dem Dank für 65jährige Treue zum TSV Dürrenbüchig. Der Altenkreis Dürrenbüchig unter Vorsitz von Frau Else Göhler wird heute, Mittwoch, 14 Uhr, eine Geburtstagsfeier im Gemeindesaal Dürrenbüchig abhalten. Ar.

Hauptversammlung des Turn- und Sportvereins 2.3.77

Bretten-Dürrenbüchig. Die Hauptversammlung des Turn- und Sportvereins Dürrenbüchig findet am Freitag, 4. 3., 20 Uhr, im Vereinsheim des TSV statt. Tagesordnung: Berichte des Vorsitzenden, des Schriftführers, des Kassiers, des Sportwarts sowie Verschiedenes. sofort ist das Vereinsheim des TSV an den enden wieder geöffnet.

Stadtteil Dürrenbüchig 3.3.77

Turn- und Sportverein Dürrenbüchig

Generalversammlung

Am Freitag, 4. März um 20.00 Uhr findet im Vereinsheim des TSV die diesjährige Generalversammlung statt.

Tagesordnung: Berichte des 1. Vorsitzenden, Schriftführers, Kassiers, Sportwarts und Verschiedenes.

Die Mitglieder werden um vollzähliges Erscheinen gebeten. Freunde sind herzlich eingeladen.

Das Vereinsheim des TSV ist ab sofort wieder an den Wochenenden geöffnet, auf Wunsch und Bestellung auch an anderen Tagen. Der TSV lädt zur Einkehr ein.

Sportfest in Dürrenbüchig

Der Turn- und Sportverein Dürrenbüchig veranstaltet am kommenden Wochenende, 25.—27. Juni, ein Sportfest im schön gelegenen Wiesental. Bereits am Freitag, ab 17 Uhr, treffen die ersten Mannschaften aufeinander. Am Samstag beginnen die Fußballspiele um 13.30 Uhr TSV Dürrenbüchig gegen Mühlburg. Als letztes Spiel steht von 18.50 bis 19.55 Uhr SV Gölshausen gegen TSV Rinklingen auf dem Programm.

Besonders attraktiv wird ein Damenfußballspiel am Samstag um 18 Uhr der Mannschaften aus Gondelsheim und Dürrenbüchig sein. Insgesamt werden sich zwölf Mannschaften gegenüberstehen. Nach den Spielen am Freitag und Samstag gemütliches Beisammensein im Vereinsheim sowie Frühschoppen am Sonntagmorgen, 27. Juni. Ar

Stadtteil Dürrenbüchig

29. 6. 76

Turn- und Sportverein Dürrenbüchig

Sportfest in Dürrenbüchig

Der Turn- und Sportverein Dürrenbüchig veranstaltet am kommenden Wochenende, 25. bis 27. Juni ein Sportfest.

Bereits am Freitag ab 17.00 Uhr treffen die ersten Mannschaften aufeinander. Am Samstag beginnen die Fußballspiele bereits um 13.30 Uhr TSV Dürrenbüchig gegen Mühlburg.

Besonders attraktiv wird am Samstag um 18.00 Uhr ein Fußballspiel der Damen aus Gondelsheim und Dürrenbüchig sein.

Gemütliches Beisammensein am Freitag- und Samstagabend sowie Frühschoppen am Sonntagmorgen.

Für Essen und Trinken sorgt der TSV Dürrenbüchig in bewährter Weise.

Freunde und Gäste sind herzlich willkommen.

Im Wiesental rollen wieder die Bälle

29. 6. 76

Zwei Fußballmannschaften in Dürrenbüchig gegründet

Das Sportfest des TSV Dürrenbüchig war für Dürrenbüchig ein Ereignis und ein Erfolg. Nach der Generalversammlung und den Wahlen im Frühjahr dieses Jahres wurde von der neuen Vorstandschaft eine Intensivierung des sportlichen Betriebs in die Wege geleitet. Die fußballfreudige Jugend fand sich zusammen und hat eifrig trainiert. Als ehrenamtlicher Trainer konnte Walter Haag, sen. gewonnen werden, der sich zwischenzeitlich sehr der Jugend zwischen 8 und 18 Jahren annahm.

Gleichzeitig hat sich im Blick auf das Sportfest die weibliche Jugend engagiert und eine Fußballmannschaft zusammengestellt, die ebenfalls Walter Haag, sen. leitet. Die Damen wollen auch in Zukunft zum eigenen Wohl und der Belebung des Vereinslebens weiter dem Rasen treu bleiben. Es sollen vorläufig keine Verbandsrunden ausgetragen werden, sondern außer Training nur intern mit anderen interessierten Vereins- oder Firmenmannschaften Freundschaftsspiele auf dem Programm stehen.

Die Organisation und Ausrichtung des sportlichen Teils des Sportfestes hatten der Jugendwart Walter Haag, jun. und Gerhard Rinderspacher übernommen. Bereits das erste Sportfest seit geraumer Zeit brachte damit einen vollen Erfolg. Alle Sportfarben waren auf dem grünen Rasen in Dürrenbüchig vertreten. Ein buntes Treiben und viele Zuschauer, begünstigt durch ein herrliches Bilderbuchwetter, belebte die Szene im Vereinsheim und auf dem Sportplatz.

Gleich zwei Fußbälle wurden zum Auftakt dem TSV gespendet. Zwölf Mannschaften, Firmen und Vereinsmannschaften sind sich in einem sehr fairen Wettkampf im Wiesental gegenübergestanden. Bereits am Freitagabend trafen die ersten Mannschaften aufeinander.

Das Bundesbahnausbesserungswerk Karlsruhe verlor gegen die Firma Fischer, Bretten 1:2 und der Kleingartenverein Durlach konnte sich gegen die Firma Schenk, Karlsruhe mit 2:0 behaupten. Der TSV Dürrenbüchig hat sich mit seiner jungen Mannschaft, die erst in den letzten Wochen mit Training angefangen hat, gegen die Mannschaft der DJK Mühlburg sehr gut geschlagen und das Spiel mit 1:0 für sich entscheiden können. Dieser erste Sieg im ersten Spiel seit Jahren könnte für die junge Mannschaft aus Dürrenbüchig Anreiz sein, auf diesem Weg weiterzumachen.

Als zweiter Höhepunkt im sportlichen Geschehen war das Fußballspiel der Damen Dürrenbüchig gegen Gondelsheim, das die Einheimischen mit 2:0 für sich entscheiden konnten. Die Mädchen erhielten von den zahlreichen Zuschauern sehr viel Beifall und Unterstützung. Der TSV Auerbach verlor gegen DJK Mühlburg 1:1:3 und ein Spiel des SV Gölshausen gegen TSV Rinklingen endete unentschieden 3:3.

Die Jugend jeglichen Alters dominierte bei diesem Sportfest und konnte ihre Kräfte im fairen Spiel messen. Der erste Vorsitzende des TSV Dürrenbüchig, Werner Bauer, überreichte allen Mannschaften ein kleines Präsent zur Erinnerung an diese erste Begegnung. Die Jugend von Dürrenbüchig freut sich, daß auf dem Sportplatz und dem Vereinsheim wieder etwas Leben eingekehrt ist, nachdem es in den letzten Jahren unter anderem durch das Fehlen eines 1. Vorsitzenden etwas ruhiger geworden ist.

Walter Haag, sen. als Trainer und Walter Haag, jun. als Jugendwart haben sich mit der Jugend in den letzten Monaten sehr aktiv für den Sportbetrieb eingesetzt und für das gute Gelingen des Sportfestes beigetragen. Gerhard Rinderspacher informierte als Conférencier die Zuschauer über das sportliche Geschehen.

Um auch der älteren Jugend eine Chance zur Betätigung zu geben, wird Dr. Boes als Sportwart eine Volleyballmannschaft aufbauen, so daß wieder von einer guten Breitenarbeit des Vereins gesprochen werden kann. Interessenten wollen sich zum Training recht zahlreich einfinden. Das Vereinsheim in Dürrenbüchig war wieder einmal Mittelpunkt und Treffpunkt. Ar

24. 9. 70

Im Wiesental rollen wieder die Bälle

Sportfest des TSV Dürrenbüchig am kommenden Wochenende

Dürrenbüchig. Am kommenden Samstag/Sonntag veranstaltet der TSV Dürrenbüchig sein Leichtathletiksportfest. Die Turnvereine der umliegenden Orte sind eingeladen, an dem bereits zur Tradition gewordenen Sportfest des TSV Dürrenbüchig teilzunehmen. Jung und alt ist aufgerufen, besonders auch aus dem Verein selbst, in fairem Wettbewerb die Kräfte zu messen. Nicht der Sieg allein entscheidet, sondern die Teilnahme und damit der Beweis dafür, daß aktiver Breitensport betrieben wird.

Seit einigen Jahren haben sich besonders die Männer qualifiziert und durch ihre Teilnahme der Jugend ein Vorbild gegeben. Die Schuljugend ist selbstverständlich mit von der Partie und die Jugend zwischen 16 und 20 sollte sich ebenfalls von der aktiven Seite zeigen. Die leichtathletischen Wettkämpfe beginnen am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr unter Leitung des altbewährten Sportlers und Funktionärs Wilhelm Herrmann. Herrmann hat sich außerdem bei genügender Beteiligung und zielbewußter sportlicher Betätigung bereiterklärt, am Freitagabend für die Männer eine Übungsstunde während der Wintermonate im Vereinsheim abzuhalten.

Erstmalig wird bei diesem Sportfest als Zugabe das runde Leder wieder rollen. Die Sportgruppe Berger aus Bretten, die schon seit einigen Monaten auf dem Rasen des TSV Dürrenbüchig trainiert und Turniere ausrichtet, wird

am Samstagnachmittag ab 15 Uhr mit verschiedenen Betriebsmannschaften ein Fußballturnier austragen und damit in guter Zusammenarbeit mit dem TSV dem Fest eine besondere Note verleihen. Das Endspiel des Turniers ist auf Sonntagnachmittag 15 Uhr angesetzt. Dem Sieger winkt ein schöner Pokal als Dank für die Bereitschaft der Sportgruppe, den kleinen Verein durch ihre Spiele und Teilnahme zu unterstützen.

Ferner sind am Sonntagnachmittag Faustballspiele vorgesehen, TV Bretten gegen TSV Dürrenbüchig, die sicher interessant und viele Zuschauer anlocken dürften. Die Faustballer des TV Bretten haben schon in den vergangenen Jahren gern in Dürrenbüchig gespielt und ihre faire und sportliche Haltung unter Beweis gestellt, auch wenn die Einheimischen weit unterlegen waren. Weiterhin soll ein Fußballspiel der Jugend zwischen Sprantal und Dürrenbüchig zur Austragung kommen.

Zur Bereicherung des Programms am Sonntagnachmittag werden die Mädchengruppen von Diedelsheim und Dürrenbüchig unter Leitung von Frau Klein mit ihren tänzerischen und turnerischen Darbietungen aufwarten. Diese mit immerwährendem Idealismus aufgeführten Tänze und Spiele sind bereits zu einem festen Bestandteil im Leben des TSV Dürrenbüchig geworden.

Am Samstagabend sind die Einwohnerschaft von Dürrenbüchig sowie Freunde des TSV aus der näheren und weiteren Umgebung zu einem gemütlichen Beisammensein im Vereinsheim eingeladen. Die Regie und Betreuung des leiblichen Wohls wird vom TSV in bewährter Weise übernommen.

Ein Wanderpokal wurde nicht verteidigt

Sportfest mit vielen Einlagen / Fußball im Vordergrund 3. 10. 70

Dürrenbüchig. Die Betriebssportmannschaften unter der Regie der Sportgruppe Berger, Bretten, eröffneten bereits mit einem Fußballturnier das Dürrenbüchiger Sportfest. Das Endspiel wurde am Sonntag unter den Siegern Berger und Lehmann ausgetragen, wobei bei einem spannenden Kampf mit wechselhaftem Schußglück und erst nach Verlängerung die Mannschaft der Firma Lehmann das Spiel mit 4:3 gewinnen konnte. Sicher durch die Spiele führte Alois Mendel und Heinz Geißert, Dürrenbüchig.

Die leichtathletischen Wettkämpfe wurden morgens ausgetragen. Leider ließ die Beteiligung sehr zu wünschen übrig. Auch der im vorigen Jahr vergebene Wanderpokal für den Geländelauf wurde nicht verteidigt und nicht neu erkämpft.

Ein Faustballspiel zwischen dem TV Bretten und dem TSV Dürrenbüchig zeigte, daß die Brettener als kampferprobte Mannschaft dem TSV weit überlegen waren. Die Mädchenabteilung des TSV Dürrenbüchig erhielt reichen Beifall, als sie mit ihren Darbietungen dem Fest eine weitere Note der Beschaulichkeit und ihrem sportlichen Können hinzugefügt haben. Besonders der Tanz am Abend beim Scheinwerferlicht hat sehr gut gefallen und war ein Beweis dafür, wie intensiv sich besonders die Mädchengruppen des TSV Dürrenbüchig unter Leitung von Frau Klein und Ute Großmüller mit Sport und Tanz beschäftigen. Erster Vorstand Theo Fahrer überreichte nach Beendigung des Endspieles der Betriebsmannschaft der Firma Lehmann, Bretten, einen schönen Pokal, den der TSV Dürrenbüchig für das Turnier gestiftet hat. Auch der zweiten Mannschaft Berger/Wolfmüller wurde ein kleines Präsent überreicht.

Unter den Gästen des Sportfestes waren auch Bürgermeister Dittes von Dürrenbüchig und Bürgermeister Schabinger von Sprantal zu sehen. Der TSV hatte für das leibliche Wohl gut vorgesorgt. Zum allgemein beliebten Faßbier wurden erstmals Würste vom Rost und Schnitzel angeboten. AR

Den Gemeindepokal gewann Ludwig Bach

Leichtathletikwettkämpfe in Dürrenbüchig

4/5.9.66

Dürrenbüchig. In Dürrenbüchig fand das diesjährige Leichtathletiksportfest statt, an dem Sportler aus Jöhlingen, Wössingen, Gondelsheim und Flehingen teilnahmen. Nachdem der Vorstand des TSV Dürrenbüchig einige Begrüßungsworte gesprochen hatte, sangen alle Sportler das Lied: „Turner auf zum Streite“. Die Ergebnisse der Wettkämpfe:

Jugend A: 100-m-Lauf: 1. Gernot Hörner, TSV Gondelsheim, 11,8 Sekunden; 2. Roland Bader, TV Flehingen, 12,1 Sekunden; 3. Werner Dinkel, TV Flehingen, 12,2 Sekunden. — Weitsprung: 1. Roland Bader, TV Flehingen, 5,68 m; 2. Reinhold Adis, TSV Jöhlingen, 5,49 m; 3. Gerd Wagner, TV Wössingen, 5,31 m. — Kugelstoßen: 1. Reinhold Adis, TSV Jöhlingen, 11,08 m; 2. Roland Bader, TV Flehingen, 10,72 m; 3. Gerd Wagner, TV Wössingen, 9,92 m. Den Dreikampf gewann Roland Bader vor Reinhold Adis und Gernot Hörner, TSV Gondelsheim.

Jugend B: 100 m: 1. Manfred Reichert, TSV Jöhlingen, 12,8 Sekunden; 2. Werner Mandel, 13,0 Sekunden; 3. Volker Trumpf 13,0 Sekunden, alle TSV Jöhlingen. — Weitsprung: 1. Volker Trumpf, 5,26 m; 2. Werner Mandel, 4,83 m; 3. Manfred Reichert, 4,52 m, alle TSV Jöhlingen. — Kugelstoßen: 1. Volker Trumpf, 10,02 m; 2. Werner Mandel, 9,66 m; 3. Manfred Reichert, 7,92 m, alle TSV Jöhlingen. Den Dreikampf gewann Volker Trumpf vor Werner Mandel und Manfred Reichert.

Schüler A: 100 m: 1. Josef Dörr, TSV Gondelsheim, 13,4 Sekunden; 2. Erwin Hall, TSV Dürrenbüchig, 13,6 Sekunden; 3. Gerhard Sprißler, TSV Jöhlingen, 14,8 Sekunden. — Weitsprung: 1. Gerhard Sprißler, TSV Jöhlingen, 3,51 m; 2. Josef Dörr, TSV Gondelsheim, 3,39 m; 3. Fritz Schneider, TSV Dürrenbüchig, 3,34 m. — Kugelstoßen: 1. Josef Dörr, TSV Gondelsheim, 7,40 m; 2. Erwin Hall, TSV Dürrenbüchig, 7,10 m; 3. Gerhard Sprißler, TSV Jöhlingen, 7,00 m. Den Dreikampf gewann Josef Dörr vor Erwin Hall und Gerhard Sprißler.

Männer: Steinstoßen: 1. Hubert Weegmann, TSV Dürrenbüchig, 7,85 m; 2. Hans Weegmann, TSV Jöhlingen, 7,30 m; 3. Wolfgang Lotsch, TSV Gondelsheim, 6,47 m. — Schleuderball: 1. Hubert Weegmann, TSV Dürrenbüchig, 59 m; 2. Hans Weegmann, TSV Jöhlingen, 44 m; 3. Wolfgang Lotsch, 42 m. — 100 m: Lotsch 11,7 Sekunden;

2. Bach 12,4 Sekunden. — Weitsprung: 1. Lotsch, 6,01 m; 2. Bach 4,51 m. — Kugelstoßen: 1. Lotsch 11,76 m; 2. Weegmann 11,65 m; 3. Bach 8,00 m. Den Dreikampf gewann Wolfgang Lotsch (241 Punkte) vor Ludwig Bach (143 Punkte).

Altersklasse III: Steinstoßen: 1. Schmitz, TSV Jöhlingen, 5,02 m. — Schleuderball: 1. Schmitz 37 m; 2. Adis, TV Jöhlingen, 33 m. Weitsprung aus dem Stand: Schmitz 2,21 m. — Kugelstoßen: 1. Schmitz 8,66 m.

Altersklasse II: Steinstoßen: 1. Heinrich, TSV Gondelsheim, 6,55 m; 2. Herrmann, TSV Dürrenbüchig, 6,40 m. — Kugelstoßen: 1. Herrmann 9,37 m; 2. Heinrich, TSV Gondelsheim, 9,23 m; 3. Großmüller, TSV Dürrenbüchig, 6,55 m. — Schleuderball: 1. Heinrich, 44 m; 2. Herrmann, 33 m; 3. Großmüller, 28 m.

Altersklasse I: Steinstoßen: 1. Maier, TSV Jöhlingen, 7,78 m; 2. Silvery, TSV Jöhlingen, 7,28 m. Schleuderball: 1. Silvery, 43,50 m; 2. Maier, 42 m. — Kugelstoßen: 1. Maier, TSV Jöhlingen, 11,67 m; 2. Hasenfus, TSV Jöhlingen, 10,40 m. Den Langlauf und damit den Pokal der Gemeinde Dürrenbüchig gewann Ludwig Bach, TSV Dürrenbüchig. 2. wurde Dieter Argast; 3. Gerhard Rinderspacher.

Tänze und turnerische Übungen zeigten Turnerinnen und Turner aus Wössingen und Dürrenbüchig. Den Abschluß bildete ein Zigeunertanz am Lagerfeuer, getanzt von den Turnerinnen aus Wössingen.

Der TSV Dürrenbüchig dankt nochmals allen Beteiligten dieses Sportfestes für ihre Teilnahme auf das herzlichste.

G. R.

Der TSV Dürrenbüchig betreibt Breitensport

Am Sonntag ist Kirchweih / Hähnchen vom Grill und 66er

Dürrenbüchig. Obwohl die Fußballabteilung des TSV Dürrenbüchig aufgelöst wurde, hat doch das sportliche Leben in diesem kleinen Verein noch keinen Tiefpunkt erreicht. Im Gegenteil: Der Verein hat es sich zur Aufgabe gestellt, vor allem das Mädchen- und Knabenturnen, sowie die Leichtathletik zu fördern. Besonders begrüßt die Vorstandschaft, daß auch einige Jugendliche den Weg zum Verein gefunden haben. Die Verantwortlichen haben nun folgende Übungsstunden festgesetzt:

Dienstags: 18.30—19.30 Uhr Mädchenturnen (5- bis 9jährige); 19.30—20.30 Uhr Mädchenturnen (10- bis 14jährige); 20.30—21.30 Mädchenturnen (14- bis 18jährige); ab 21.30 Uhr Frauenturnen. Leitung: Sportlehrerin Edith Gilbert, Wössingen.

Donnerstags: 18.30—19.15 Uhr Knabenturnen (5- bis 12jährige), Leitung: W. Herrmann; 19.15 bis 21 Uhr Turnen der Jugendlichen, Leitung: H. Weegmann.

Sonntagmorgens: 10 Uhr turnerische Spiele und Übungen, Leitung: Th. Fahrer.

Der Verein gibt noch bekannt, daß über die Dürrenbüchiger Kirchweih am kommenden

Samstag, Sonntag und Montag die Vereinsgaststätte wieder geöffnet ist. Vom Hähnchen vom Grill bis zum neuen 66er Wein ist alles geboten. Auch für Unterhaltung ist gesorgt. Der TSV Dürrenbüchig lädt zur Kirchweih alle Einwohner von Dürrenbüchig und Freunde von auswärts auf das herzlichste ein.

G. R.

1966

Sportfest in Dürrenbüchig am 18./19. Juni

Viele Nachbarvereine haben Teilnahme zugesagt

Dürrenbüchig. Wie alljährlich veranstaltet der Turn- und Sportverein Dürrenbüchig 1912 e. V. am 18. und 19. Juni auf seinem im schönen Wiesental gelegenen Sportplatz ein Sportfest. An diesen beiden Tagen wird der König Fußball auf dem Sportplatz wieder dominieren.

Viele Vereine aus der Nachbarschaft sind hierzu eingeladen und haben ihre Teilnahme zu den Freundschaftsspielen zugesagt. Am Samstagnachmittag werden verschiedene Fir-

menmannschaften aus Bretten, Diedelsheim, Wössingen sowie Altherrenmannschaften Fußballspiele austragen. Am Abend nach den Fußballspielen werden die Turnerinnen aus Dürrenbüchig Reigen und Tänze zeigen.

Am Sonntagnachmittag finden Freundschaftsspiele der Nachbarvereine statt. Der Höhepunkt der Veranstaltung wird am Sonntagnachmittag das Propagandaspiel des Fußballvereins Viktoria Jöhlingen gegen eine Soldatenmannschaft der Bundeswehr aus Karlsruhe sein.

Für die Unterhaltung sowie für die Bewirtung der Gäste ist bestens gesorgt. Der Turn- und Sportverein Dürrenbüchig würde sich freuen, wenn die Nachbarvereine, wie alljährlich, durch ihr Kommen den kleinen Verein unterstützen würden. WI

Der Fußball rollt in Dürrenbüchig

Sportfest am 18. und 19. Juni / Die Nachbarorte sind herzlich eingeladen

Dürrenbüchig. Wie bereits berichtet, führt der Turn- und Sportverein Dürrenbüchig am heutigen Samstag und morgen (Sonntag) sein diesjähriges Sportfest durch. Die Fußballspiele finden wie folgt statt:

Samstag: 13.50—14.50 Uhr Fa. Schneider & Söhne, Wössingen — Fa. Weiler, Stupferich.

15—16 Uhr Stammtisch Ochsen Wössingen — Stammtisch „Grüner Hof“, Diedelsheim.

16.10—17.10 Uhr Fa. Prefag, Wössingen — Fa. W. Gillardon, Bretten.

17.20—18.20 Uhr Staffort AH — Gölshausen AH.

18.30—19.20 Uhr Fa. W. Klein, Diedelsheim — Fa. H. Fuchs, Wössingen; 20 Uhr Darbietungen der Schüler:innen von Dürrenbüchig unter

der Leitung der beliebten und bewährten Sportlehrerin Frau Edith Gilbert aus Wössingen.

Sonntag: 13—14 Uhr SV Gölshausen II — TSV Dürrenbüchig II.

14.10—15.10 Uhr SV Gölshausen I — TSV Zaisenhausen I.

15.20—16.50 Uhr Stkp./2. LwDiv. — FV Viktoria Jöhlingen.

17—18 Uhr TSV Hochdorf I — TSV Dürrenbüchig I.

18.10—19.10 Uhr TSV Rinklingen I — FV Wössingen I.

Die Leitung der Freundschaftsspiele liegt in Händen des Trainers des TSV Dürrenbüchig Siegfried Gilbert aus Wössingen. Der Turn- und Sportverein Dürrenbüchig lädt hiermit seine Freunde aus nah und fern zu diesem Sportfest recht herzlich ein. Für Unterhaltung, sowie für die Bewirtung der Gäste ist bestens gesorgt. Für die Veranstaltung ist dem Verein recht gutes Wetter zu wünschen.

Der Turn- und Sportverein beabsichtigt außer diesem Sportfest im kommenden Frühherbst eine größere Leichtathletikveranstaltung durchzuführen. WI

Der
TSV Dürrenbüchig
verpachtet ab 1. 10. 1966 sein
Vereinsheim

Bewerbungen sind an den
1. Vorstand zu richten.

Der
TSV Dürrenbüchig
verpachtet ab 1. 10. 1966 sein
Vereinsheim

Bewerbungen sind an den
1. Vorstand zu richten.

Wanderpokal für SV Gölshausen

1964

Wössingen wurde beim Dürrenbüchiger Sportfest im Endspiel besiegt

Das Sportfest in Dürrenbüchig brachte insofern eine Überraschung, als diesmal Gölshausen den Wanderpokal der Gemeindeverwaltung entführen konnte. In einem spannenden Endspiel gegen den Fußballverein Wössingen fiel die Entscheidung. Der Turn- und Sportverein hatte zu seinem Fußballwerbest alles bestens vorbereitet. Auf dem schönen Gelände im Wiesental war wieder ein Zelt aufgebaut, das die Besucher aufnehmen und vor zu heiß brennender Sonne aber auch vor Regen schützen konnte. Für beste Bewirtung war gesorgt und auch ein kleiner Vergnügungspark war vorhanden.

Unter besten Voraussetzungen begannen am Samstag die Spiele. Zunächst traten zwei Firmenmannschaften gegeneinander an: die Elf der Firma Fuchs aus Wössingen und die Mannschaft der Firma Fibron aus Bretten. Die Brettener konnten dieses Spiel klar 0:4 für sich entscheiden. Mit dem gleichen Torergebnis endete die Begegnung der Alten Herren-Mannschaften von Rinklingen und Zaisenhausen. Dabei ist besonders Zaisenhausen hervorzuheben, das trotz kurzfristiger Einladung nicht absagte, sondern den TSV Dürrenbüchig durch sein Kommen unterstützte. Aber auch Rinklingen gilt der besondere Dank des Veranstalters. Dieser Verein ist immer mit von der Partie, wenn es in Dürrenbüchig „festelt“. Diesmal hatte Rinklingen wieder zwei Mannschaften geschickt.

Im Spiel der AH-Mannschaften hatten die Rinklinger ein Übergewicht. Dieses drückte sich auch zahlenmäßig aus, indem der Schlußmann von Zaisenhausen viermal überwunden wurde. Eine interessante Paarung wurde die zwischen Jöhlingen und Bretten Ib. Sie war bis zur letzten Minute offen und endete mit einem 3:3-Unentschieden. Nach diesem farbigen Abschluß des Samstags war ein gemütliches Beisammensein der zahlreichen Fußballfreunde mit der Einwohnerschaft und den Spielern von Dürrenbüchig.

Um den Wanderpokal

Der Sonntag brachte die Wettkämpfe um den Wanderpokal. Die Gemeindeverwaltung hatte den Pokal gestiftet, um den Fußballsport in der Gemeinde zu fördern. Aus den Spielen der Vorrunde qualifizierten sich Gölshausen, Gondelsheim, Rinklingen und Wössingen. Die Verlierermannschaften dieser Spiele — Neibsheim, Heideisheim, Obergrombach und Flehingen — schieden aus. Neibsheim wurde von Gölshausen knapp „abgehängt“. Beide Mannschaften setzten sich kräftig ein und so war die Begegnung bis zum Schlußpfiff offen. Das 2:3 für Gölshausen kann indessen als verdient angesehen werden. Auch Gondelsheim rettete sich eine Runde weiter. Die Mannschaft distanzierte sich zur allgemeinen Überraschung von der zunächst als Favorit angesehenen Heideisheimer

Vertretung 1:0. Knapp ging es auch im Spiel zwischen Obergrombach und Rinklingen zu. Obergrombach, das in früheren Jahren schon einmal den Pokal von Dürrenbüchig gewonnen hatte, mußte sich indessen dem TSV Rinklingen beugen, nachdem dieser nochmals alle Kräfte eingesetzt und ein 2:3 herausgespielt hatte. Überraschend endete die Paarung zwischen Wössingen und Flehingen, wo es den Wössingern gelang, durch einen knappen 0:1-Vorsprung in die Zwischenrunde zu kommen.

War schon der Ablauf der Vorrunde sehr spannend, so erhöhte sich bei den Spielen der Zwischenrunde noch der Reiz. Gölshausen traf auf Gondelsheim und konterte diese Mannschaft in einem schnellen Spiel schließlich 5:2. Rinklingen hatte gegen Wössingen anzutreten. Gegen einen so starken Kontrahenten — Wössingen hatte ja schon Flehingen niedergehalten — durfte man sich nicht allzu große Hoffnungen machen. Doch überraschte der Ablauf des Spieles zugunsten von Rinklingen, denn die Mannschaft ließ es über ein 2:1 für Wössingen nicht hinauskommen. Vor dem Endspiel wurde das Werbespiel des Tages ausgetragen. Die Platzmannschaft traf auf den FV Bauerbach und konnte eine beachtliche Niederlage nicht verhindern. Sie tat dies in gewohnter sportlicher Fairneß, die ja den TSV Dürrenbüchig seit der Aufnahme der Verbandsspiele in der B-Klasse Kraichgau stets besonders ausgezeichnet hat.

Das spannungsgeladene Endspiel um den Wanderpokal brachte ein deutlicheres Ergebnis, als man es zunächst erwartet hatte. Gölshausen brachte das Kunststück fertig und schlug Wössingen 2:0. Damit durfte der SV Gölshausen für ein Jahr den Wanderpokal des TSV mit nach Hause nehmen und wird ihn 1965 beim Sportfest des TSV wieder zu verteidigen haben. Leider war die Witterung am Sonntag nicht ganz nach Wunsch. Niederschläge, die von der Landwirtschaft zweifelsohne sehr begrüßt wurden, beeinträchtigten den Ablauf der Spiele etwas und haben vielleicht auch manchen Fußball- und Sportfreund von dem Werbesportfest fern gehalten. Im „Trockenen“ ließen sich indessen die Unentwegten nicht stören. Hier herrschte auch am Sonntag fröhliche Stimmung und gute Laune bei bester Bewirtung durch die Männer des TSV, die erneut eifrig und selbstlos zusammenstanden, um der Sache ihres Vereins zu dienen.

*

Wer gewinnt dieses Jahr den Wanderpokal?

Am Sonntag Sportfest in Dürrenbüchig

Dürrenbüchig. Um den Wanderpokal der Gemeinde Dürrenbüchig geht es beim Sportfest des Turn- und Sportvereins am Wochenende. Zwei Tage lang wird auf dem schön gelegenen Sportplatz im Talgrund das runde Leder rollen. Bereits am Samstag stehen mehrere Begegnungen auf dem Programm. Zuerst spielen Betriebsmannschaften, dann die von Dürrenbüchig, Zaisenhausen, Jöhlingen und Bretten Ib. Im Anschluß an die Spiele ist ein gemütliches Beisammensein der Fußballfreunde mit ihren Gästen und der Einwohnerschaft in dem im Bau befindlichen Sportheim.

Für die Spiele am Sonntag haben sich acht Mannschaften angemeldet. Es sind dies die Vereine Gölshausen, Bauerbach, Flehingen, Gondelsheim, Heideisheim, Neibsheim, Obergrombach und Rinklingen. Man darf gespannt sein, wer heuer den schönen Wanderpokal, den die Gemeindeverwaltung Dürrenbüchig zur Förderung des sportlichen Gedankens im Ort gestiftet hat, entführen wird. Neben schönen Fußballspielen wartet auf

die Gäste ein kleiner Vergnügungspark, auch ist vom Verein, wie immer, für beste Bewirtung gesorgt.

Der Turn- und Sportverein hat bekanntlich vor einiger Zeit mit dem Bau eines Sportheimes begonnen und in Eigenarbeit das Werk gut vorangebracht. Die Sportler von Dürrenbüchig geben damit ein schönes Beispiel, wie man durch Wagemut, Idealismus und Opfersinn zu einem eigenen Vereinshaus kommen kann. Natürlich bereitet die Finanzierung den TSV-Verantwortlichen allerhand Schwierigkeiten, denn ein kleiner Verein, wie der TSV Dürrenbüchig, ist finanziell nicht auf Rosen gebettet.

So bietet das Sportfest am Wochenende den Sportfreunden und den Gönnern aus der Nachbarschaft gute Gelegenheit, durch einen Besuch in Dürrenbüchig die Verbundenheit mit dem Verein zu beweisen und das Vorhaben des Sportheimbaus zu unterstützen. Der Turn- und Sportverein ladet alle Einwohner von Dürrenbüchig und Nachbarorten sowie alle Fußball- und Sportfreunde aus nah und fern ein.

VfB Bretten wurde durch Sieg über Gölshausen Stadtmeister

Spannende Endspiele / FC Neibsheim belegte Platz drei

Der Stadtmeister 1979/80 heißt VfB Bretten. Durch einen etwas glücklichen 2:1-Sieg über den SV Gölshausen konnte sich Bretten erstmals in die Siegerliste eintragen. Dritter wurde der FC Neibsheim, der trotz 0:2-Rückstand gegen SV Büchig noch 3:2 n. V. gewann. Fünfter wurde überraschend der TSV Dürrenbüchig, der ungeschlagen in der Vorrunde ausscheiden mußte. Die Plätze sechs bis acht belegten FV Gondelsheim, FV Bauerbach und TSV Rinklingen.

Nach Abschluß der Vorrunde hatte die Tabelle folgendes Aussehen. Gruppe I: Bretten - FC Neibsheim 2:0, FV Bauerbach - TSV Dürrenbüchig 1:1, VfB Bretten - FV Bauerbach 2:0, FC Neibsheim - TSV Dürrenbüchig 0:0, FC Neibsheim - FV Bauerbach 3:0, VfB Bretten - TSV Dürrenbüchig 1:1. 1. VfB Bretten (5:1) 5:1, 2. FV Neibsheim (3:2) 3:3, 3. TSV Dürrenbüchig (2:2) 3:3, 4. FV Bauerbach (1:6) 1:5.

Gruppe II: SV Büchig - TSV Rinklingen 3:0, SV Gölshausen - FV Gondelsheim 4:0, SV Gölshausen - TSV Rinklingen 4:0, SV Büchig - FV Gondelsheim 2:1, SV Gölshausen - SV Büchig 1:0, FV Gondelsheim - TSV Rinklingen 6:0. 1. SV Gölshausen (9:0) 6:0, 2. SV Büchig (5:2) 4:2, 3. FV Gondelsheim (7:6) 2:4, 4. TSV Rinklingen (0:13) 0:6.

Somit standen der VfB Bretten und der SV Gölshausen im Endspiel. Das Spiel um Platz drei bestritten der SV Büchig und der FC Neibsheim. Durch starke Rückenwindunterstützung versuchte Büchig bereits in den ersten 45 Minuten das Spiel zu entscheiden, scheiterte jedoch immer wieder an der gut gestaffelten Abwehr von Neibsheim. Der FC verlegte sich schließlich aufs Kontern. So wurden torlos die Seiten gewechselt. In der zweiten Halbzeit erwischte Büchig den besseren Start und erzielte in der 49. Minute das 1:0. Nach der Führung von Büchig kam Neibsheim etwas besser auf und hatte einige gute Möglichkeiten zum Ausgleich. In der 67. Minute erhöhte Büchig allerdings auf 2:0. Durch einen Abwehrfehler kam Neibsheim in der 70. Minute zum 2:1. In der 83. Minute kam Neibsheim durch ein Eigentor von Büchig zum 2:2. Als nach 90 Minuten das Spiel immer noch Unentschieden stand, ging es in die Verlängerung. Hier schaffte Neibsheim in der 98. Minute den 3:2-Siegestreffer. Durch diesen Sieg wurde Neibsheim Dritter.

Das Endspiel um den Stadtpokal bestritt der VfB Bretten und der SV Gölshausen. Gölshausen spielte mit dem Wind im Rücken, konnte aber den Vorteil lange nicht nutzen. In der 18.

Minute hatte Hartmann die erste große Chance, doch bei dessen Kopfball war VfB-Torhüter König auf dem Posten. Danach war viel Leerlauf im Spiel beider Mannschaften. In der 42. Minute ging Bretten nach einem Eigentor von Kolein mit 1:0 in Führung. Derselbe Spieler aber machte seinen Fehler bereits eine Minute später wieder gut, als er das 1:1 erzielte. Nach Wiederbeginn wurde Bretten etwas stärker, doch blieb Gölshausen mit schnellen Kontern immer gefährlich. In der 57. Minute erhielt ein Gölshausener Spieler eine Zeitstrafe. In der 78. Minute erzielte Göpferich nach einem Fehler von Torhüter Weisser den 2:1-Führungstreffer. Fünf Minuten später hatte Sauer die Möglichkeit das Spiel zu entscheiden, doch sein Kopfball ging knapp über das Tor. Nun setzte Gölshausen alles auf eine Karte und bestürmte das Brettener Gehäuse, doch der verdiente Ausgleichstreffer fiel nicht mehr. Durch diesen 2:1-Sieg über Gölshausen wurde der VfB Bretten erstmals Stadtpokalsieger.

Im Festzelt fand die Siegerehrung statt. Ortsvorsteher Argast begrüßte die zahlreichen Gäste, an der Spitze Brettens Oberbürgermeister Leicht. Er erklärte, daß sich der TSV Dürrenbüchig der Ehre bewußt gewesen sei, die Stadtmeysterschaften auszurichten. Unter viel Beifall überreichte Oberbürgermeister Leicht dem Spielführer des VfB Bretten den Stadtpokal. Außerdem erhielt der VfB Bretten noch einen Pokal als Andenken von Dürrenbüchig. Die weitere Siegerehrung nahm der Vorsitzende des TSV Dürrenbüchig, Werner Bauer, vor. Nach der Siegerehrung bedankte sich nochmals Ortsvorsteher Argast bei allen freiwilligen Helfern, die in vielen Arbeitsstunden dazu beigetragen hatten, das Fest reibungslos über die Bühne zu bringen. Zum Schluß überreichte er im Namen der Ortsverwaltung von Dürrenbüchig TSV-Spielführer Rolf Steinhilper einen Ball als Anerkennung für die gezeigten Leistungen in der letzten Saison und Ausrichtung der Stadtmeysterschaft. Stei



DIE SIEGEREHRUNG der Fußball-Stadtmeysterschaften fand im Festzelt des TSV Dürrenbüchig statt. V. l. 1. Vorsitzender des TSV Dürrenbüchig, Bauer, und Vereinsvertreter des TSV Rinklingen, TSV Dürrenbüchig, SV Büchig, FC Neibsheim, VfB Bretten und SV Gölshausen.

Foto: Vollmer

Beim TSV Dürrenbüchig:

26. 3. 1980

Fußballer und Volleyballer mit großer Erfolgsbilanz

Vereinsausflug geplant / Generalversammlung zügig abgewickelt

BRETTEN-DÜRRENBÜCHIG. Zügig wurde die Generalversammlung des Turn- und Sportvereins Dürrenbüchig im Vereinsheim abgewickelt. Beachtliche Resultate erzielte der kleine Verein im vergangenen Jahr. Mit den zwei Mannschaften der Fußballabteilung sowie einer Volleyballgruppe hat der Verein ein breites Angebot für die Jugend. Möglicherweise kommt bald eine dritte Mannschaft hinzu. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Bei der Generalversammlung im Sportheim des TSV Dürrenbüchig gab der 1. Vorsitzende Werner Bauer einen Rückblick verbunden mit dem Dank an alle Aktiven und Passiven. Herausragendes Ereignis des vergangenen Jahres sei die Austragung der Stadtpokal-Meisterschaften in Dürrenbüchig gewesen, wobei der VfB Bretten den Pokal und der TSV Dürrenbüchig, ohne eine Niederlage, den fünften Platz errungen habe.

Schriftführer Gerhard Barth sprach von einer enormen Breitenarbeit in sportlicher und kultureller Hinsicht, so die Teilnahme am Jubiläum der Kraichgaubahn, den Ausflug der Fußballabteilung nach Österreich sowie Planung für Umbau der Küche und der sanitären Anlagen im Vereinsheim. In diesem Jahr werde es wieder einen Vereinsausflug geben.

Kassier Karlheinz Bauer sprach von einer positiven finanziellen Situation. Dieter Hartmann

als amtierender Spielausschussvorsitzender legte den Rechenschaftsbericht für die Fußballabteilung vor, die sich vom 15. auf den neunten Platz in der Tabelle verbessert habe. Diese Platzierung sei bisher noch nie erreicht worden. Ein Ergebnis, das verteidigt und erhalten werde sollte, meinte Hartmann. Die Fußballer besuchten verschiedene Sportfeste von Nachbarvereinen. Beim Turnier in Gölshausen wurde Dürrenbüchig Sieger und in Heidelberg Zweiter. Hartmann dankte insbesondere Günter Krauß für seinen Einsatz und gute Trainingsarbeit, nachdem der Diedelheimer Trainer sein Amt zur Verfügung gestellt hatte. Vom 11. bis 14. Juli ist das Sportfest geplant, zu dem bereits zehn Mannschaften zugesagt haben. Dürrenbüchig werde auch wieder bei den Stadtpokal-Meisterschaften in Büchig vom 2. bis 8. Juli teilnehmen, betonte Hartmann. Dieter Hartmann dankte den Spielern für ihren sportlichen Einsatz, der viel Idealismus erfordere und viele Trainingsstunden sowie der Bereitschaft des Roten Kreuzes Dürrenbüchig.

Der Rechenschaftsbericht des Übungsleiters der Volleyballgruppe Dr. Boès ließ viele Aktivitäten erkennen. Außer den wöchentlichen Spielen nahmen die Volleyballer an verschiedenen Turnieren teil. Bei 32 teilnehmenden Mannschaften in Wildbad habe sich Dürrenbüchig auf den fünften Platz vorgearbeitet, während 1978 noch der elfte Platz belegt worden sei. Durch einige familiäre „Ausfälle“ habe sich die Gruppenstärke zur Zeit auf elf Spieler verringert. Dr. Boès warb noch um weitere Interessenten. 1980 soll ein Turnier in Dürrenbüchig stattfinden. Der Termin steht noch nicht fest. Für die vielfache Unterstützung des Turn- und Sportvereins durch Renovierung des Sportsheims innen und außen sowie für die Pflege des Platzes dankte der Vorsitzende Werner Bauer Familie Groß.

Ortsvorsteher Argast würdigte die gute und erfolgreiche Arbeit der Vorstandschaft und des ganzen Vereins. Die Generalversammlung habe bewiesen, daß der Verein sich sehen lassen könne.

Ar

Stadtteil Dürrenbüchig

2.2.81

TSV Dürrenbüchig

Am Samstag, 21. Februar, findet im Vereinsheim eine Faschingsveranstaltung statt.

Beginn: 20.13 Uhr. Mitglieder und Freunde des Vereins sind dazu herzlich eingeladen. Durch das närrische Treiben wird Sie die Kapelle des Akkordeonrings begleiten.

TSV-Freizeitvolleyballer fuhren nach Gwent/Wales

25.6.81

Bretten-Dürrenbüchig. Im Rahmen der Partnerschaft „Landkreis Karlsruhe - Grafschaft Gwent“ fuhr die Volleyballabteilung des TSV Dürrenbüchig über Pfingsten für eine Woche in die Grafschaft Gwent in Wales. Auf Vermittlung des Landratsamtes Karlsruhe wurden dort mit Verbandsmannschaften aus Abergavenny und Pontypool Freundschaftsspiele ausgetragen. Die Freizeitmannschaft des TSV Dürrenbüchig schlug sich dabei achtbar gegen die Mannschaften aus der Südwales-Liga. Bei den Männern konnten die Mannschaften aus Südwales die Spiele für sich entscheiden, während die Mixed-Spiele (drei Frauen und drei Männer in einer Mannschaft) vom TSV Dürrenbüchig gewonnen wurden. Bei den sportlichen Begegnungen und den sich anschließenden geselligen Abenden

konnten erste freundschaftliche Kontakte geknüpft werden, die in den kommenden Jahren ausgebaut werden sollen. Für das nächste Jahr ist ein Gegenbesuch aus Gwent geplant.

Stadtteil Dürrenbüchig

M 27 v 2.7.81

TSV Dürrenbüchig Abt. Volleyball

Wales-Fahrt der Freizeitvolleyballer des TSV Dürrenbüchig

Im Rahmen der Partnerschaft „Landkreis Karlsruhe - Grafschaft Gwent“ fuhr die Volleyballabteilung des TSV Dürrenbüchig über Pfingsten für eine Woche in die Grafschaft Gwent in Wales. Auf Vermittlung des Landratsamtes Karlsruhe wurden dort mit Verbandsmannschaften aus Abergavenny und Pontypool Freundschaftsspiele ausgetragen. Die Freizeitmannschaft des TSV Dürrenbüchig schlug sich dabei achtbar gegen die Mannschaften aus der Südwales-Liga. Bei den Männern konnten die Mannschaften aus Südwales die Spiele für sich entscheiden, während die Mixed-Spiele (3 Frauen und 3 Männer in einer Mannschaft) vom TSV Dürrenbüchig gewonnen wurden.

Bei den sportlichen Begegnungen und den sich anschließenden geselligen Abenden konnten erste freundschaftliche Kontakte geknüpft werden, die in den kommenden Jahren ausgebaut werden sollen. Für das nächste Jahr ist ein Gegenbesuch aus Gwent geplant.

Dr. M. Boes

M 11 v 12.3.81



Turn- und Sportverein Dürrenbüchig

Der TSV Dürrenbüchig lädt zur diesjährigen Generalversammlung am Freitag, 20. März 1981, 20.00 Uhr, recht herzlich alle Mitglieder ein. Die Tagesordnung ist wie folgt aufgestellt:

1. Begrüßung 1. Vorstand
2. Bericht des 1. Vorstandes
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des 1. Kassiers
5. Bericht der Abteilungsleiter
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahl des 1. Vorstandes (der aus familiären Gründen vorzeitig zurücktritt)
8. Sonstiges

Die Vorstandschaft würde sich freuen, die Mitglieder zahlreich begrüßen zu können.

gez. 1. Vorstand

Stadtteil Dürrenbüchig

TSV Dürrenbüchig

M 30 v 23.7.81

Am Samstag, dem 1. Aug. 1981, ist die Wiedereröffnung unserer Vereinsgaststätte. Danach wird zu folgenden Zeiten geöffnet sein: "Dienstags, donnerstags, freitags ab 18.00 Uhr sowie an Sonntagen ab 10.00 Uhr."

Der Pächter sowie die Vorstandschaft würden sich freuen, wenn Sie, werte Mitglieder u. Freunde des TSV, in Zukunft zu den Gästen im Vereinsheim gehörten. Selbstverständlich würden wir uns über Gäste aus nah und fern sehr freuen.

gez. die Vorstandschaft

Stadtteil Dürrenbüchig

M 37 v 10.9.81

TSV Dürrenbüchig - Abt. Volleyball

Volleyball-Turniersieg ging nach Karlsruhe

Spannende Spiele beim 3. Freizeitvolleyball-Turnier des TSV Dürrenbüchig zeigten am Sonntag, 30.8.1981, einmal mehr, auf welchem hohem Niveau diese Sportart im Raume Bretten steht. Nach einem besonders ausgeklügelten System kämpften bereits ab 9 Uhr morgens auf dem Sportplatz des TSV Dürrenbüchig 16 Mannschaften um den Wanderpreis. In Vorrunde, Hoffnungsrunde, Zwischenrunde und Endrunde wurden dann in 50 Spielen alle 16 Plätze ausgespielt. Dank einer vorbildlichen Organisation stand bereits um 18 Uhr der

Turniersieger fest. In einem packenden und dramatischen Endspiel besiegte die Mannschaft Eichenkreuz Karlsruhe den VC Panik Singen knapp in 2 Sätzen. Die weiteren Plätze belegten: TV Birkenfeld, Eilmendingen, TSV Dürrenbüchig, DJK Bruchsal, TV Mörsch, Jusos Bretten, Stadtverwaltung Bruchsal, TG Stein. An der Besetzung des Turniers war erkennbar, daß das Freizeitvolleyball-Turnier des TSV Dürrenbüchig bereits nach 3 Jahren einen über den Landkreis hinausgehenden, guten Ruf besitzt. Dies wird für die Volleyballabteilung des TSV Ansporn sein, 1982 seine Tradition fortzusetzen.

Kreisliga B Bruchsal

19. 2. 87

TSV Rinklingen - TSV Oberöwisheim	ausgef.
TV Büchenau - TuS Mingolsheim	ausgef.
DJK Bruchsal - FC Untergrombach	ausgef.
SV Philippsburg - VfB Bruchsal	2:1
SV Gochsheim - FV Hambrücken	ausgef.
FC Unteröwisch. - TSV Dürrenbüchig	ausgef.
FV Ubstadt - FV Gondelsheim	ausgef.

1. TuS Mingolsheim	14	12	1	1	36:12	25:3
2. SV Philippsburg	15	11	2	2	45:19	24:6
3. FV Ubstadt	13	10	1	2	34:15	21:5
4. FV Hambrücken	12	9	1	2	30:10	19:5
5. FV Gondelsheim	12	8	2	2	41:19	18:6
6. TSV Oberöwisheim	12	6	3	3	33:18	15:9
7. FC Untergrombach	13	5	4	4	23:17	14:12
8. SV Gochsheim	13	5	4	4	29:24	14:12
9. TSV 08 Bruchsal	12	3	3	6	25:34	9:15
10. TSV Dürrenbüchig	13	3	2	8	16:30	8:18
11. TV Büchenau	13	3	1	9	14:31	7:19
12. VfB Bruchsal	13	2	2	9	18:32	6:20
13. TSV Rinklingen	13	2	2	9	15:40	6:20
14. DJK Bruchsal	13	1	2	10	13:39	4:22
15. FC Unteröwisheim	13	2	0	11	11:43	4:22

30. 3. 87

TSV Dürrenbüchig - FC Untergrombach 3:1 (1:0). Ein Eigentor brachte die bis dahin dominierenden Gastgeber in der 24. Minute in Führung. Bis zur Pause war Untergrombach noch ebenbürtig und hatte einige Chancen, aber wiederum ein Eigentor nach dem Wechsel brachte die Vorentscheidung. In der 72. Minute kamen die Gäste mit dem Treffer zum 2:1 zwar noch einmal heran, aber fünf Minuten vor Schluß machte Willi Nagel mit dem 3:1 alles klar. Reserven 3:0.

Minuten.

18. 4. 87

FC Unteröwisheim - TSV Dürrenbüchig 1:2 (0:2). Die Gastgeber eilen weiter von Niederlage zu Niederlage. Der TSV Dürrenbüchig entschied frühzeitig die Partie. Bis zur 25. Minute stand es durch einen Strafstoß von Polanka und Barth schon 0:2. Nach der Pause wachten die Platzherren etwas auf. Undiszipliniertheit führte jedoch zu drei Zeitstrafen und einer roten Karte, so daß lediglich in der 85. Minute mit einem Elfmeter der Ehrentreffer zustandekam. -sim-

kamen. Reserven 2:6.

18. 5. 87

TSV Dürrenbüchig - TSV Rinklingen 3:3 (1:1). Ein Derby ohne Rücksicht auf Verluste, indem Kaiser schon nach 11 Minuten die Rinklinger Führung besorgte. Dann aber kam Dürrenbüchig und Roland Heck gelang kurz vor der Pause noch der Ausgleich. Nach dem Wechsel ein Sturmloch der Gastgeber, die dadurch natürlich anfällig für Konter wurden und durch Reinhard Pröll wiederum in Rückstand gerieten, den Martin Barth allerdings bald egalisierte. Wieder Reinhard Pröll brachte seine Farben erneut in Führung, doch vier Minuten vor Schluß schafften die Dürrenbüchiger noch das verdiente Remis. Reserven 2:2.

SPORT

Nr. 120 — Dienstag, 26. Mai 1987



SCHÖN DIE ERSTE RUNDE war für den TSV Dürrenbüchig Endstation im Kreispokal. Mit 0:1 scheiterte man am Sonntag an der Fvvg.

Neudorf, wenn auch Torwart Klug diesen Schuß von Justus Neudorf parieren konnte.

• Sportfest des TSV Dürrenbüchig

VfB-Bretten gewann gegen Stadtauswahl 4:1 Simplicius Bretten Sieger beim Stammtisch- turnier

Bei herrlichem Wetter konnte am Freitagabend, dem 4.6. das Sportfest auf dem Gelände des TSV Dürrenbüchig mit dem Fußballspiel Polizei Mühlburg gegen Neffwerke Bretten eröffnet werden. Nach fairem Spiel trennten sich beide Mannschaften mit 0:0 Unentschieden. Mehr Glück hatte das Team der Firma Kühler-Schmidt gegen Stadtwerke Bretten. Sie gab der Mannschaft Stadtwerke mit 1:0 das Nachsehen. Einen weiteren Sieg sicherte sich die Polizei Bretten mit 2:0 gegen Stammtisch Gasthaus Sonne, Diedelsheim. Anschließend war im Festzelt Gelegenheit zum Tanz.

Acht Mannschaften waren am Samstag, 5.6. zum Stammtischturnier angetreten. Die Spiele dauerten von 10 Uhr bis nach 19 Uhr. Das Endspiel bestritten Simplicius Bretten gegen Naturfreunde Jöhlingen. Simplicius konnte eindeutig überzeugen und mit 3:0 den Turniersieg erringen. Das Team des Zementwerkes Wössingen war den Bandenbiegern Jöhlingen beim Spiel um den

16.6.82
dritten Platz eine Nasenlänge voraus. Mit 3:0 verwies es die Bandenbieger auf Platz vier.

Die weiteren Ergebnisse vom Sonntag, 6.6.: SV Kickers Büchig/FV Bauerbach I - 0:1, DJK Mühlburg I/FV Gondelsheim I - 1:3, Stadtauswahl Bretten/VfB Bretten - 1:4. Zu diesem Aufeinandertreffen hatten sich ca. 300 Zuschauer eingefunden. Bei der Stadtauswahl waren Spieler der Stadtteile Dürrenbüchig, Büchig, Gölshausen, Bauerbach und Neibsheim sowie aus Gondelsheim mit von der Partie. Die Mannschaft des VfB Bretten siegte verdient.

Eine echte Überraschung wurde allerdings die Begegnung FC Flehingen I/TSV Dürrenbüchig I, nachdem es der Gastgebermannschaft gelang, mit 2:1 das Spiel für sich zu entscheiden.

Resultate der Spiele vom Montagabend: TSV Dürrenbüchig II/Finanzamt Bruchsal - 1:2, TSV Rinklingen/1. FC Nußbaum - 3:1 und TSV Dürrenbüchig I/SV Gölshausen - 0:0.

Almu.

Stadtteil Dürrenbüchig 16.6.82

Freizeitvolleyballturnier - TSV Dürrenbüchig

Am Sonntag, dem 22. August veranstaltet der TSV Dürrenbüchig sein viertes Volleyballturnier für Freizeitmannschaften. 16 Mannschaften aus Bretten, Jöhlingen, Stein, Maulbronn, Ellmendingen, Birkenfeld, Karlsruhe, Mörsch, Wörth und Stuttgart nehmen an dem Turnier teil. Insgesamt werden 50 Spiele auf vier Spielfeldern ausgetragen, morgens von 9.00 bis 12.30 Uhr die Vorrundenspiele und die Hoffnungsspiele, nachmittags von ca. 14.00 bis 18.00 Uhr die Zwischenrundenspiele und die Endspiele. Bei gutem Wetter wird auf dem Sportplatz des TSV Dürrenbüchig, bei schlechtem Wetter in der großen Sporthalle "Im Grüner" gespielt.

Dieter Hartmann 16.7.82 gewann einen Rundflug

Bretten-Dürrenbüchig (Hg). Anziehungspunkt für die Dürrenbüchiger Bevölkerung, aber auch für zahlreiche auswärtige Besucher, war die Schutzhütte im Wald: vor stimmungsvoller Naturkulisse feierte der Kindergarten bei idealem Festwetter mit hochsommerlichen Temperaturen sein Sommerfest. Zum Auftakt boten die Kindergartenkinder ein fröhliches Programm mit sommerlichen Sing- und Reigenspielen, die von Kindergartenleiterin Müller einstudiert worden waren. Als besondere Attraktion war ein Rundflug im Motorsegler über Dürrenbüchig zu gewinnen; Dieter Hartmann war der Glückliche. Er wird demnächst zusammen mit dem Hobbyflieger Rabas den Flug antreten können. In geselliger Runde fand das Fest bei Kerzenschein einen gemütlichen Abschluß.

Freizeitvolleyballturnier beim TSV Dürrenbüchig 22.8.82

Bretten-Dürrenbüchig. Am Sonntag, 22. August, veranstaltet der TSV Dürrenbüchig sein viertes Volleyballturnier für Freizeitmannschaften. 16 Mannschaften aus Bretten, Jöhlingen, Stein, Maulbronn, Ellmendingen, Birkenfeld, Karlsruhe, Mörsch, Wörth und Stuttgart nehmen an dem Turnier teil. Insgesamt werden 50 Spiele auf vier Feldern ausgetragen: morgens, von 9 bis 12.30 Uhr, die Vorrundenspiele und die Hoffnungsspiele, nachmittags von 14 bis 18 Uhr, die Zwischenrundenspiele und die Endspiele. Bei gutem Wetter wird auf dem Sportplatz des TSV Dürrenbüchig, bei schlechtem Wetter in der großen Sporthalle „Im Grüner“ gespielt.

Stadtteil Dürrenbüchig Jan. 82

Turn- und Sportverein Dürrenbüchig

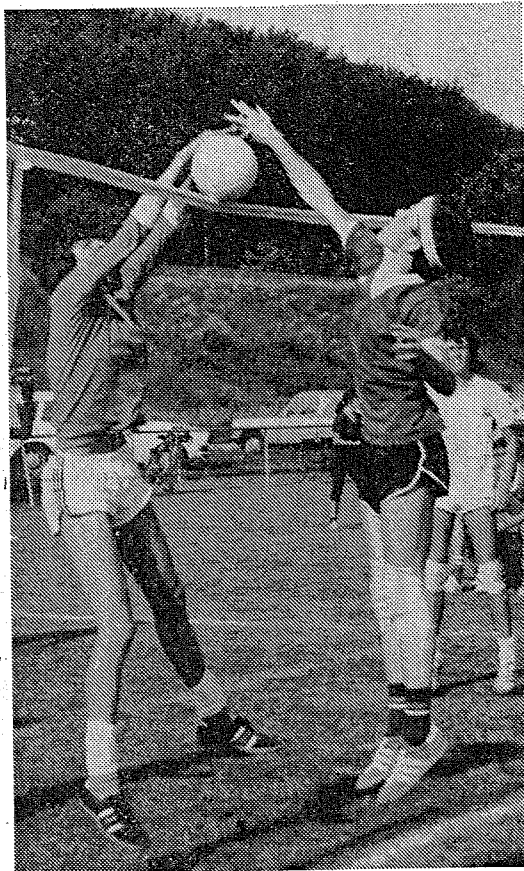
Liebe Mitglieder und Freunde des TSV!

Zu unserer Winterfeier am 16. Januar 1982 dürfen wir Euch recht herzlich einladen. Für die Verlosung bitten wir, wie in den vergangenen Jahren, ein kleines oder auch großes Geschenk bereit zu halten. Die Abholung der Geschenke wird etwa am 12. oder 13. Jan. 1982 erfolgen. Der genaue Termin wird Euch in einem Rundschreiben, das auch das Programm enthalten wird, mitgeteilt. Wir glauben wieder ein interessantes Programm bieten zu können und würden uns über zahlreichen Besuch freuen.

Für Eure Unterstützung im Jahre 1981 bedanken wir uns recht herzlich. Wir wünschen ein geruhsames Weihnachtsfest und guten Rutsch ins Jahr 1982.

Die Vorstandschaft





DIE STRAHLENDEN SIEGER des Dürrenbüchiger Freizeit-Volleyballturniers vom Wochenende: Die Freizeitmanschaft aus Ellmendingen. Obwohl die Spieler größtenteils Freizeitsportler waren, gab es recht guten Sport (Foto rechts) bei den 50 Begegnungen zu sehen. Fotos: Ludeloff

„Streckenweise professionell“

Ellmendingen siegte beim Freizeit-Volleyballturnier des TSV

Bretten-Dürrenbüchig (lu). Nach 50 Spielen stand der Sieger des vierten Freizeit-Volleyballturniers beim TSV Dürrenbüchig am Sonntag fest: Die Freizeitmanschaft aus Ellmendingen besiegte in einem spannenden Endspiel verdient die Manschaft des TV Birkenfeld und nahm den Wanderpokal des TSV Dürrenbüchig aus der Hand von Dr. Manfred Boes, dem Volleyball-„Boß“ des Brettener Stadtteilvereins, entgegen.

16 Manschaften, der TV Birkenfeld, TSV Jöhlingen, Dynamo Bretten, TV „Blindgänger“ Bretten, Eichenkreuz Karlsruhe, TSV Rinklingen, TV Mörsch, „Montagsmaler“ Bauerbach, VC „Panik“ Singen, TSV Dürrenbüchig, TG Stein, TSV Maulbronn, Bosch Karlsruhe, Peanuts Rinklingen, RKV Wörth und die Freizeitgruppe Ellmendingen, hatten sich zum Turnier auf dem Dürrenbüchiger Sportplatz angemeldet, 15 kamen schließlich und um 9 Uhr konnte das Turnier freigegeben werden. Die Vorrunde wurde auf Zeit gespielt, Zwischen-, Hoffnungs- und Endrunde nach den Regeln des Deutschen Volleyballverbandes. Damit die Spielplanung des Turniers, die ja auf 16 Manschaften ausge-

richtet war, auch aufging, bildeten die beteiligten Vereine aus dem Überhang der gemeldeten Spieler, spontan eine Ersatzmanschaft: die „Reserve '82“, die sich immerhin den achten Platz erkämpfte.

Die Manschaften, die in den letzten zwei Jahren nicht an Spielen der Verbandsrunde teilgenommen haben, nahmen das Turnier überwiegend sehr ernst und zeigten beachtliche sportliche Leistungen, die der TSV-Volleyball-Abteilungsleiter bei der Siegerehrung mit dem Prädikat „Streckenweise professionell, mindestens aber Verbandsspiel-Niveau“ bedachte.

Für alle Vereine gab es zum Schluß des Turniers ein originelles Geschenk: einen Laib Brot, der kurz vorher erst den Backofen verlassen hatte und den dafür erforderlichen Würstbelag „nach Hausmacher Art“. Den Siegern, selbst dem „Sieger der letzten Sechs“, dem gastgebenden TSV Dürrenbüchig, wurde das Vesper mit einem Fäßchen Bier „versüßt“. Der Turniersieger schließlich durfte einen Dürrenbüchiger Teller als Wanderpreis mit nach Hause nehmen. Bis zum 5. Freizeit-Volleyball-Turnier im kommenden Jahr in Dürrenbüchig.



DIE MANNSCHAFT DES SV KICKERS BÜCHIG siegte im Endspiel um den Brettener Stadtpokal der Fußballmannschaften gegen den VfB. OB Metzger (links) überreichte die Trophäe dem Büchiger Mannschaftsführer.
Foto: Axel Vollmer

Büchig behielt den Stadtpokal

Hallenfußballturnier in Bretten lockte Zuschauer an

kri - Die fußballspielenden Vereine der Großen Kreisstadt Bretten trafen sich zum dritten Mal in der großen Sporthalle Im Grüner, um den von der Stadt gestifteten Wanderpokal auszuspielen. Der diesjährige Veranstalter des Turniers, der VfB Bretten, war überrascht und zufrieden über das große Zuschauerinteresse an den beiden Turniertagen, und man hatte alle Hände voll zu tun, um die nahezu tausend Besucher zufrieden zu stellen.

Die faire Spielweise der Teams machte es den Gebrüdern Ratzel leicht, die Spiele über die Runden zu bringen und war mal ein Akteur zu hitzig, so konnte er sich für zwei Minuten beruhigen. Nach dem ersten Tag schälte sich Büchig in der Gruppe I als klarer Favorit heraus, wobei der zweite Platz von Dürrenbüchig überraschte. Sie überließen den Mannschaften von Bauerbach und Neibsheim Rang drei und vier.

Die Gruppe II war ausgeglichener und man sah hier spannende Pokalkämpfe, wobei die Begegnungen Rinklingen - Gölshausen am ersten Tag und das Treffen Bretten - Rinklingen am zweiten Tag zu den herausragenden Spielen gehörte. Am Ende hatte der VfB Bretten dank des besseren Torverhältnisses die Nase vorn und verwies Rinklingen und Gondelsheim punktgleich auf die nachfolgenden Ränge, während

Gölshausen den vierten Gruppenplatz belegte.

Im Endspiel trafen die Mannschaften des VfB Bretten und des SV Büchig aufeinander. Die vielen und lautstarken Fans aus Büchig hatten Grund zum Jubeln, denn Weber schoß seine Farben mit 2:0 in Front. Büchig spielte den Ball schneller ab und zeigte das druckvollere Spiel. Die VfB-Fünf kam nur langsam auf Touren, und als Hipp das 3:0 erzielte, sank die Stimmung der VfB-Anhänger. Im Endspurt schaffte der Kernstadtclub durch Hermann den Anschlußtreffer und kam kurz vor Schluß durch Pfannenschmidt auf 2:3 heran, konnte aber nicht mehr ausgleichen und mußte Büchig den Sieg überlassen.

Oberbürgermeister Paul Metzger und VfB-Vorstand Klaus Fischer überreichten den Mannschaften Pokale und Urkunden, wobei OB Metzger alle Teilnehmer humorvoll aufforderte alles zu tun, damit Büchig im nächsten Jahr nicht wieder Turniersieger werde, denn dann müsse die Stadt einen neuen Pokal kaufen, und das würde dem Stadtsäckel nicht guttun.

Auf den Plätzen drei bis acht landeten folgende Stadtteilvereine: 3. Rinklingen, 4. Dürrenbüchig, 5. Gondelsheim, 6. Bauerbach, 7. Gölshausen, 8. Neibsheim.

Erster Volkslauf schlug ein ^{16.3.89}

TSV-Sportler für 200 Spiele mit Pokalen geehrt

Bretten-Dürrenbüchig (Ar). Der TSV Dürrenbüchig steht seit der Generalversammlung unter neuer Leitung: Der bisherige Vorsitzende Karlheinz Bauer hat nach einer achtjährigen Tätigkeit nicht mehr kandidiert und wurde jetzt von Dieter Hartmann abgelöst.

Stellvertretender Vorsitzender wurde Gerhard Rinderspacher, Schriftführer ist Frank Hirsch und Kassierer wurde Karlheinz Bauer. Das Amt des Fußballabteilungsleiters versieht Willi Tretter, Spielausschussvorsitzender ist Hans Passenheim, für Volleyball ist Manfred Boés zuständig, für das Frauenturnen Marta Kiefer, für das Kinderturnen Ute Thumm, für den Lauffreß H. Friedel. Beisitzer und Platzkassierer sind: Henri Apell, Wilfried Seith, Roland Heck und Martin Barth.

Für 200 Verbands- und Pokalspiele wurden Roland Hipp und Dieter Hartmann mit einem Pokal ausgezeichnet. Martin Barth absolvierte als „Spitzenreiter“ gar 321 Spiele. Josef Muto wurde als neuer Trainer verpflichtet.

Im vergangenen Jahr hat der TSV Dürrenbüchig das Hallenturnier der Stadt ausgerichtet und erreichte in dieser Konkurrenz den fünften Platz. In der Verbandsrunde steht die erste Mannschaft derzeit auf dem 13. Tabellenplatz.

Der Volkslauf im vergangenen Jahr war ein Erfolg und er soll in diesem Jahr in erweiterter Form wiederholt werden. Das Sportfest fiel 1988

aus. Das hatte auch Auswirkungen auf die Finanzen, dennoch steht der Verein „auf gesunden Füßen“.

Die Volleyballspieler haben bei ihren Turnieren unterschiedliche Erfolge erzielt und vom ersten bis zum letzten Platz bei Wettkämpfen alles belegt. Das Durchschnittsalter ist mit 32 Jahren etwas hoch, „dennoch sind Beteiligung und Begeisterung gut“, meinte Manfred Boés.

Das Frauen- und Kinderturnen wird vom TSV Dürrenbüchig ebenso gepflegt wie der Lauffreß, der allerdings nach einer anfänglichen Euphorie wieder etwas an Resonanz verloren hat. Die Läufer aus Dürrenbüchig haben bei mehreren Wettkämpfen, vom Zehn-Kilometer-Lauf bis zum Marathon, teilgenommen und dabei zum Teil recht gut abgeschnitten. Der diesjährige Volkslauf des TSV Dürrenbüchig findet am 10. Juni statt.

Ortsvorsteher Walter Argast dankte der alten Vorstandschaft für ihre bisherige Arbeit und Karlheinz Bauer für seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender. Der Verein habe eine positive Bilanz vorgelegt, sei aber immer auf die Hilfe und den Einsatz von Idealisten angewiesen. Die Fußballabteilung, so betonte Argast, vertrete den Verein gleichsam nach außen, während die übrigen Abteilungen mehr im stillen wirkten. Der Ortsvorsteher wünschte eine weitere erfolgreiche Arbeit, die auch den Bürgern des Ortsteiles zugute komme.

Gondelsheimer errangen Stadtpokal

Sportfest hatte wieder eine große Resonanz ^{31.5.89}

Rinklingen. Fritz Kössler, erster Vorsitzender des TSV-Rinklingen, überreichte dem Spielführer des FV Gondelsheim, Werner Cullik, den Stadtpokal, der vom Vorjahressieger und Wanderpokalverteidiger SV-Kichers Büchig beim diesjährigen großen Fußball-Turnier nicht verteidigt werden konnte.

In der Gruppe I spielten der FV Bauerbach, der SV Gölshausen, der TSV Rinklingen und der VfB Bretten. Mit 5:1 Punkten und 2:0 Toren wurde hier der FV Bauerbach vor dem VfB Bretten mit 4:2 Punkten und 5:3 Toren Gruppenerster. In der Gruppe II ging der FV Gondelsheim als Gruppensieger vor dem FC Neibsheim hervor. Titelverteidiger SV-Kickers Büchig wurde hier nur dritter vor dem TSV Dürrenbüchig. Im Spiel

um den dritten Platz war das Spiel VfB Bretten gegen den FC Neibsheim in der ersten Halbzeit ausgeglichen, ehe Bretten in der zweiten Halbzeit dann zeigte, daß es eine Klasse höher spielt und Neibsheim mit 7:1 bezwang. Spannend war das Endspiel FV Gondelsheim gegen FV Bauerbach. Hier ging der FV Gondelsheim infolge eines Bauerbacher Abwehrfehlers mit 1:0 in Führung. Bauerbach konnte dann ausgleichen, ging dann sogar mit 2:1 in Führung, ehe Gondelsheim ausgleichen konnte. Kurz vor Abpfiff konnte der FV Gondelsheim dieses Endspiel mit 3:2 für sich entscheiden.

In Vertretung des Oberbürgermeisters Paul Metzger nahm der erste Vorsitzende des TSV Rinklingen die Siegerehrung vor.

Östringen II - Dürrenbüchig 2:2 (2:1). Eine starke erste Halbzeit mit Treffern von Marim (15.) und Schiffbauer (25.) reichte nicht zum Sieg der Platzherren, die im zweiten Durchgang verletzungsbedingt mit acht Spielern auskommen mußten. Dürrenbüchig witterte Morgenluft: Tore von Muto (40., Elfmeter, 85.) waren die unvermeidliche Folge. *27.2.89*

Dürrenbüchig - Karlsdorf II 2:3 (1:1). Die Platzherren begannen stürmisch und gingen durch Kovacevic (Y1.) auch in Führung. Postwendend aber der Ausgleich durch Geißler (22.), dem nach dem Wechsel zwei weitere Karlsdorfer Tore durch Armbruster (68.) und Fuchs (78.) folgten. Kurz vor Schluß konnte Muto (85.) nur noch verkürzen. *20.3.89*

Dürrenbüchig - Bauerbach 3:3 (2:0). Die Platzherren dominierten im ersten Durchgang, als auch Tore von Muto (18.) und Sturz (32./Elfmeter) fielen. Becker (47.) und Preul (52.) konnten für die nach dem Wechsel stärkeren Gäste ausgleichen. Adam (72.) sorgte noch einmal für die Gastgeberführung, die jedoch Rascher (78.) egalisierte.

Kreisliga B Bruchsal *28.3.89*

FC Forst II - TSV Rheinhausen	2:2
FV Wiesental II - FV Neuthard	1:4
FV Neuthard - TSV Dürrenbüchig	1:1
FC Forst II - TSV Rinklingen	1:2
SV Gochsheim - FV Wiesental II	0:0
DJK Bruchsal - FC Obergrömbach	0:2
SV Philippsburg - FSV Büchenau	4:1
FC Östringen II - TuS Mingolsheim	0:2
FV Bauerbach - SSV Waghäusel	1:0
TSV 08 Bruchsal - TSV Rheinhausen	1:5
FC Karlsdorf II - FV Ubstadt	1:2
1. FV Neuthard	26 22 2 2 95:25 46:6
2. TSV Rheinhausen	26 17 5 4 81:39 39:13
3. TSV Rinklingen	26 17 3 6 77:31 37:15
4. FC Forst II	26 13 9 4 57:36 35:17
5. TuS Mingolsheim	26 14 6 6 58:40 34:18
6. SV Philippsburg	26 15 3 8 65:32 33:19
7. SV Gochsheim	26 14 5 7 48:37 33:19
8. FV Ubstadt	26 10 8 8 57:44 28:24
9. FC Östringen II	26 9 6 11 47:45 24:28
10. FSV Büchenau	26 7 7 12 37:62 21:31
11. FC Karlsdorf II	26 7 6 13 34:55 20:32
12. FV Bauerbach	26 7 6 13 29:54 20:32
13. SSV Waghäusel	26 9 1 16 41:57 19:33
14. TSV Dürrenbüchig	26 4 9 13 49:61 17:35
15. FV Wiesental II	26 4 8 14 35:63 16:36
16. TSV 08 Bruchsal	26 6 4 16 38:79 16:36
17. FC Obergrömbach	26 6 4 16 26:72 16:36
18. DJK Bruchsal	26 5 4 17 28:70 14:38

Neuthard - Dürrenbüchig 1:1 (0:0). Die Platzherren präsentierten sich in keiner meisterlichen Form und mußten es zulassen, daß die Gäste keineswegs unverdient einen Zähler entführten. Heidorn war zunächst für Neuthard erfolgreich (50.) doch Kovac (53.) machte nur wenig später mit seinem Ausgleichstreffer die Überraschung perfekt. Res. 11:1.

Kreisliga B Bruchsal

FSV Büchenau - FC Forst II	20.3.89	2:2
FC Obergrömbach - FV Neuthard		0:3
TSV Rinklingen - SV Gochsheim		2:4
FV Wiesental II - DJK Bruchsal		1:2
TuS Mingolsheim - SV Philippsburg		3:2
SSV Waghäusel - FC Östringen II		4:2
TSV Rheinhausen - FV Bauerbach		4:1
FV Ubstadt - TSV 08 Bruchsal		3:1
TSV Dürrenbüchig - FC Karlsdorf II		2:3

1. FV Neuthard	24 21 1 2 90:23 43:5
2. TSV Rheinhausen	24 16 4 4 74:36 36:12
3. TSV Rinklingen	25 16 3 6 75:30 35:15
4. FC Forst II	24 13 8 3 54:32 34:14
5. TuS Mingolsheim	25 13 6 6 56:40 32:18
6. SV Gochsheim	25 14 4 7 48:37 32:18
7. SV Philippsburg	25 14 3 8 61:31 31:19
8. FV Ubstadt	25 9 8 8 55:43 26:24
9. FC Östringen II	25 9 6 10 47:43 24:26
10. FSV Büchenau	25 7 7 11 36:58 21:29
11. FC Karlsdorf II	25 7 6 12 33:53 20:30
12. SSV Waghäusel	25 9 1 15 41:56 19:31
13. FV Bauerbach	25 6 6 13 28:54 18:32
14. TSV Dürrenbüchig	25 4 8 13 48:60 16:34
15. TSV 08 Bruchsal	25 6 4 15 37:74 16:34
16. FV Wiesental II	24 4 7 13 34:59 15:33
17. DJK Bruchsal	25 5 4 16 28:68 14:36
18. FC Obergrömbach	25 5 4 16 24:72 14:36

Büchenau - Dürrenbüchig 0:1 (0:1). In der vorgezogenen Begegnung enttäuschte Büchenau gewaltig und mußte nach Barths Tor des Tages den Gästen beide Punkte überlassen. *10.4.89*

Kreisliga B Bruchsal *10.4.89*

FSV Büchenau - TSV Dürrenbüchig	0:1
FC Östringen II - TSV Rinklingen	1:4
SV Philippsburg - FV Wiesental II	3:1
FC Forst II - FC Obergrömbach	1:1
SV Gochsheim - DJK Bruchsal	7:1
FV Bauerbach - FSV Büchenau	4:1
TSV 08 Bruchsal - TuS Mingolsheim	1:2
FC Karlsdorf II - SSV Waghäusel	3:1
TSV Dürrenbüchig - TSV Rheinhausen	1:7
FV Neuthard - FV Ubstadt	4:1
1. FV Neuthard	28 24 2 2 101:26 50:6
2. TSV Rheinhausen	28 19 5 4 99:40 43:13
3. TSV Rinklingen	28 18 4 6 83:34 40:16
4. FC Forst II	28 14 10 4 60:38 38:18
5. SV Gochsheim	28 16 5 7 61:40 37:19
6. SV Philippsburg	28 16 4 8 70:35 36:20
7. TuS Mingolsheim	28 15 6 7 60:43 36:20
8. FV Ubstadt	28 11 8 9 60:49 30:26
9. FC Östringen II	28 9 6 13 51:53 24:32
10. FV Bauerbach	28 9 6 13 35:55 24:32
11. FSV Büchenau	29 8 7 14 42:70 23:35
12. FC Karlsdorf II	28 8 6 14 37:67 22:34
13. SSV Waghäusel	28 9 1 18 43:64 19:37
14. TSV Dürrenbüchig	29 5 9 15 52:70 19:39
15. TSV 08 Bruchsal	28 7 4 17 43:82 18:38
16. FC Obergrömbach	28 6 5 17 29:79 17:39
17. FV Wiesental II	28 4 8 16 37:68 16:40
18. DJK Bruchsal	28 5 4 19 29:79 14:42

FV Wiesental II - Dürrenbüchig 1:2 (0:1). Mit einem 30-Meter-Schuß brachte Muto die Gäste bereits nach fünf Minuten auf die Siegerstraße. Stutz (65.) erhöhte für Dürrenbüchig, ehe Knebel (89.) für die Wiesentaler Zweite erfolgreich war. *8.5.89*

Alle Abteilungen beim Sportfest dabei

TSV Dürrenbüchig demonstriert Breitensport

7.6.84

Dürrenbüchig. Vom 9. bis 12. Juni demonstriert der TSV Dürrenbüchig im Rahmen seines diesjährigen Sportfestes, daß auch in einer »450-Seelen-Gemeinde« erfolgreich Breitensport betrieben werden kann. Kein reiner Fußballsport sondern ein Volleyballturnier, ein Spielnachmittag der Kinder, ein 1000 m Schülerlauf, einen 10 Kilometer Volkslauf, Fußballspiele der »Jüngsten« bis zu den »Alten Herren« prägen das Sportwochenende.

Erstmals wird der TSV Dürrenbüchig alle seine Abteilungen bei einem Sportfest präsentieren. Mit viel Engagement haben die Mitglieder ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Der Fußball eröffnet am Freitag, 9. Juni, 17.00 Uhr, den Reigen. Zwei Spiele von Firmenmannschaften, sowie das Treffen der Traditionsmannschaften aus Wössingen und Rinklingen bilden den Auftakt.

Höhepunkt am Samstag, 10. Juni, wird der zweite Internationale Dürrenbüchiger 10-km-Volkslauf sein. Um 16.00 Uhr

starten rund 200 Teilnehmer (so viele werden nach dem Echo des ersten Laufes erwartet) auf die 10000 Meter lange Panoramastrecke. Daß jeder Teilnehmer eine Urkunde erhält, unterstreicht das Bemühen der Abteilung Lauf-Treff, die Leistungen aller anzuerkennen. Für diesen Lauf sind jedoch wegen der umfangreichen Vorbereitungen Voranmeldungen erforderlich. In einem 1000-Meter Schülerlauf können zuvor um 15.15 Uhr die Jüngsten ihre Läuferqualitäten messen. Dabei gewinnt jeder. Zwischen Laufende und Siegerehrung (gegen 19.30 Uhr werden drei AH-Spiele durchgeführt. Tanzmusik im Festzelt wird, wie am Freitagabend, den Samstag abrunden.

Die Volleyballabteilung des TSV veranstaltet am Sonntag von 9.30 bis 16.00 Uhr ein Volleyballturnier für Freizeitvolleyballer mit 12 Mannschaften, unter anderen Karlsruhe, Singen, Bruchsal, Maulbronn und Mörsch. Parallel dazu startet die Abteilung Kinderturnen von 14.00 bis 15.00 Uhr

einen Hindernislauf, und danach können die Kleinen im Rahmen des Spielnachmittages bei weiteren sportlichen Spielen ihre Kräfte messen. Die Fußball E- und F-Jugendmannschaften des FV Wössingen und des FV Flehingen zeigen ab 16.30 Uhr mit welcher Begeisterung Fußballnachwuchs seinen Sport ausübt, bevor die ersten und zweiten Mannschaften des FV Wössingen und Gastgeber Dürrenbüchig gegeneinander antreten.

Mit interessanten Begegnungen zwischen den Mannschaften aus Gölshausen, Bauerbach, Rinklingen und Nußbaum wird am Montag, 12. Juni, das Sportwochenende ausklingen. Beginn dieser Spiele ist am Montag um 17.00 Uhr mit einer Begegnung zweier Firmenmannschaften.

Da alle Dürrenbüchiger Sportarten vertreten sind, erwarten die Veranstalter auch zahlreichen Besuch und werden sich bemühen, wie immer, ihre Gäste gut zu bewirten.

Breites Angebot für alle Sportwochenende in Dürrenbüchig

8.6.84

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Vom 9. bis 12. Juni demonstriert der TSV Dürrenbüchig bei einem Sportfest, daß auch in einer 450 Seelen-Gemeinde erfolgreich Breitensport betrieben werden kann. Kein reiner Fußballsport sondern ein Volleyballturnier, ein Spielnachmittag für Kinder, ein 1000m Schülerlauf, ein 10-Kilometer-Volkslauf, Fußballspiele der Jüngsten bis zu den „Alten Herren“ prägen das Sportwochenende.

Erstmals wird der TSV Dürrenbüchig alle seine Abteilungen bei einem Sportfest präsentieren. Mit viel Engagement haben die Mitglieder ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Der Fußball eröffnet am Freitag, 9. Juni um 17 Uhr den Reigen. Zwei Spiele von Firmenmannschaften, sowie das Treffen der Traditionsmannschaften aus Wössingen und Rinklingen bilden den Auftakt.

Höhepunkt am Samstag wird der 2. Internationale Dürrenbüchiger Volkslauf sein. Um 16 Uhr starten ca. 200 Teilnehmer (so viele werden nach dem Echo des ersten Laufes erwartet) auf die 10 000 Meter lange Panoramastrecke. Für diesen Lauf sind wegen der umfangreichen Vorbereitungen Voranmeldungen erforderlich. In einem 1 000 Meter Schülerlauf können zuvor um 15.15 Uhr die Jüngsten ihre Läuferqualitäten messen. Zwischen Laufende und Siegerehrung (gegen 19.30 Uhr) werden 3 AH-Spiele durchgeführt.

Die Volleyballabteilung des TSV veranstaltet am Sonntag von 9.30 bis 16 Uhr ein Turnier für Freizeitvolleyballer mit zwölf Mannschaften. Parallel dazu startet die Abteilung Kinderturnen von 14 bis 15 Uhr einen Hindernislauf. Danach können die Kleinen im Rahmen des Spielnachmittages bei weiteren sportlichen Spielen ihre Kräfte messen. Die Fußball E- und F-Jugendmannschaften des FV Wössingen und des FV Flehingen zeigen ab 16.30 Uhr mit welcher Begeisterung Fußballnachwuchs seinen Sport ausübt, bevor die ersten und zweiten Mannschaften des FV Wössingen und Gastgeber Dürrenbüchig gegeneinander antreten.

Mit interessanten Paarungen zwischen den Mannschaften aus Gölshausen, Bauerbach, Rinklingen und Nußbaum wird am Montag, den 12. Juni das Sportwochenende ausklingen. Beginn dieser Spiele ist um 17 Uhr mit einer Begegnung zweier Firmenmannschaften.

113 Läufer nahmen Herausforderung an

Dürrenbüchig. Die doppelte Anzahl Läuferinnen und Läufer als beim ersten Lauf vor einem Jahr machte sich am vergangenen Samstagmittag in Dürrenbüchig auf die 10 Kilometer Strecke. Sie wollten sich der Herausforderung stellen, die diese anspruchsvolle Strecke bei schwül-warmem Wetter an diesem Nachmittag stellte. Im Ziel angekommen, konnten sie sicher sein, eine besondere Leistung vollbracht zu haben. Frank Boehm vom TV Bretten war mit 34 min 39 sec schnellster Läufer. Die schnellste Frau, Gaby Schwan vom VSV Büchig, wurde mit 43.17 gestoppt.

Besonderen Zuspruch fand auch ein 1000 m-Schülerlauf, bei dem 34 Schüler und Kinder im Alter zwischen vier und elf Jahren auf einer 1000-m-Strecke bereits läuferische Qualitäten zeigten. Der Lauf wurde gewonnen von der B-Jugend Schülerin Alexandra Striegel aus Östringen-Tiefenbach in 3,5 Minuten.

Mit Pokalen für die Schnellsten (ein Pokal wurde von der Bretten-er Woche gestiftet) in den einzelnen Altersklassen, Urkunden für jeden Läufer und vielen Sachpräsenten für die teilnehmenden Schüler bedankten sich der TSV Dürrenbüchig für den Zuspruch bei diesem Volkslauf.

TSV Dürrenbüchig 18.6.89 Teilnehmerzahl glatt verdoppelt

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Doppelt so viele Läuferinnen und Läufer wie beim ersten Lauf vor einem Jahr machte sich beim TSV Dürrenbüchig auf die 10 km Strecke. 113 wollten sich der Herausforderung stellen, die diese anspruchsvolle Strecke bei schwül-warmem Wetter an diesem Nachmittag stellte. Frank Boehm vom TV Bretten war mit 34,39 min schnellster Läufer. Die schnellste Frau, Gaby Schwan vom VSV Büchig, wurde mit 43,17 gestoppt.

Besonderen Zuspruch fand auch ein 1000m Schülerlauf, bei dem 34 Schüler und Kinder im Alter zwischen vier und elf Jahren auf einer 1000m Strecke läuferische Qualitäten zeigten. Den Lauf gewann die B-Jugend-Schülerin Alexandra Striegel aus Östringen-Tiefenbach in 3,5 Minuten. Mit Pokalen für die Schnellsten in den einzelnen Altersklassen, Urkunden für jeden Läufer und vielen Sachpräsenten für die teilnehmenden Schüler bedankten sich der TSV Dürrenbüchig für den Zuspruch bei diesem Volkslauf.

Dürrenbüchig - Waghäusel 4:2 (3:1). Hochspannung über die volle Distanz, denn Waghäusel wehrte sich tapfer. Die Treffer von Sälzer (28., 49.) reichten aber nicht. Beim Sieger trugen sich Barth (7.), Muto (32.), Majolo (38.) und Adam (85.) in die Torschützenliste ein. Res. 3:0.

30.10.89

Dürrenbüchig - Obergrombach 3:1 (1:1). Ein

von Sturz (16.) verwandelter Strafstoß rüttelte die Gäste wach, und deren Offensive in der Folge wurde mit dem 1:1 durch Otte (28.) belohnt. Nach dem Wechsel dominierten die Platzherren, und Muto (64., 78.) sorgte für klare Verhältnisse. Reserven 10:2.

Kreisliga B Bruchsal 16.10.89

FV Bauerbach - FV Ubstadt	1:0
SSV Waghäusel - FC Östringen II	0:3
FSV Büchenau - FC Forst II	1:2
VfR Rheinsheim - TSV Langenbrücken	3:2
TSV Rinklingen - FC Obergrombach	5:2
FC Karlsdorf II - DJK Bruchsal	1:3
SV Gochsheim - FV Wiesental II	3:1
SV Philippsburg - TSV 08 Bruchsal	3:1
TSV Dürrenbüchig - TuS Mingolsheim	2:1

1. TSV Rinklingen	11	9	1	1	28:14	19:3
2. SV Gochsheim	11	7	4	0	25:7	18:4
3. TuS Mingolsheim	11	6	4	1	32:18	16:6
4. VfR Rheinsheim	11	7	2	2	26:13	16:6
5. FV Ubstadt	11	7	1	3	27:17	15:7
6. SV Philippsburg	11	5	3	3	22:12	13:9
7. FC Forst II	11	4	4	3	20:13	12:10
8. TSV Langenbrücken	11	5	2	4	19:17	12:10
9. FV Bauerbach	11	5	1	5	15:17	11:11
10. SSV Waghäusel	11	4	2	5	22:24	10:12
11. TSV 08 Bruchsal	11	3	4	4	20:24	10:12
12. FV Wiesental II	11	4	1	6	17:25	9:13
13. TSV Dürrenbüchig	11	4	1	6	10:20	9:13
14. FC Östringen II	11	3	2	6	14:16	8:14
15. DJK Bruchsal	11	3	1	7	13:26	7:15
16. FSV Büchenau	11	2	2	7	12:22	6:16
17. FC Obergrombach	11	2	1	8	13:29	5:17
18. FC Karlsdorf II	11	0	2	9	7:28	2:20

Kreisliga B Bruchsal 23.10.89

FC Östringen II - FV Bauerbach	2:0
TuS Mingolsheim - SSV Waghäusel	5:3
FV Ubstadt - FSV Büchenau	1:0
FC Forst II - VfR Rheinsheim	0:1
TSV Langenbrücken - TSV Rinklingen	4:4
FC Obergrombach - FC Karlsdorf II	0:2
DJK Bruchsal - SV Gochsheim	1:3
FV Wiesental II - SV Philippsburg	3:5
TSV 08 Bruchsal - TSV Dürrenbüchig	3:2

1. SV Gochsheim	12	8	4	0	28:8	20:4
2. TSV Rinklingen	12	9	2	1	32:18	20:4
3. TuS Mingolsheim	12	7	4	1	37:21	18:6
4. VfR Rheinsheim	12	8	2	2	27:13	18:6
5. FV Ubstadt	12	8	1	3	28:17	17:7
6. SV Philippsburg	12	6	3	3	27:15	15:9
7. TSV Langenbrücken	12	5	3	4	23:21	13:11
8. FC Forst II	12	4	4	4	20:14	12:12
9. TSV 08 Bruchsal	12	4	4	4	23:26	12:12
10. FV Bauerbach	12	5	1	6	15:19	11:13
11. FC Östringen II	12	4	2	6	16:16	10:14
12. SSV Waghäusel	12	4	2	6	25:29	10:14
13. FV Wiesental II	12	4	1	7	20:30	9:15
14. TSV Dürrenbüchig	12	4	1	7	12:23	9:15
15. DJK Bruchsal	12	3	1	8	14:29	7:17
16. FSV Büchenau	12	2	2	8	12:23	6:18
17. FC Obergrombach	12	2	1	9	13:31	5:19
18. FC Karlsdorf II	12	1	2	9	9:28	4:20

Nachholspiele der B-Klasse Bruchsal und A Sinsheim

Barths Strafstoß entschied

2.3.92

2:1 für Dürrenbüchig gegen Waghäusel / Remis in Eschelbronn

Bretten-Dürrenbüchig (sim). Die heiße Phase im Punktekampf auf Bruchsals Fußballfeldern kann beginnen. Nachdem am Faschingsamstag die einzige Hängepartie zwischen TSV Dürrenbüchig und SSV Waghäusel über die Bühne ging, die die Platzherren mit 2:1 (1:1) für sich entschieden, sind sämtliche Tabellen auf „Vordermann“.

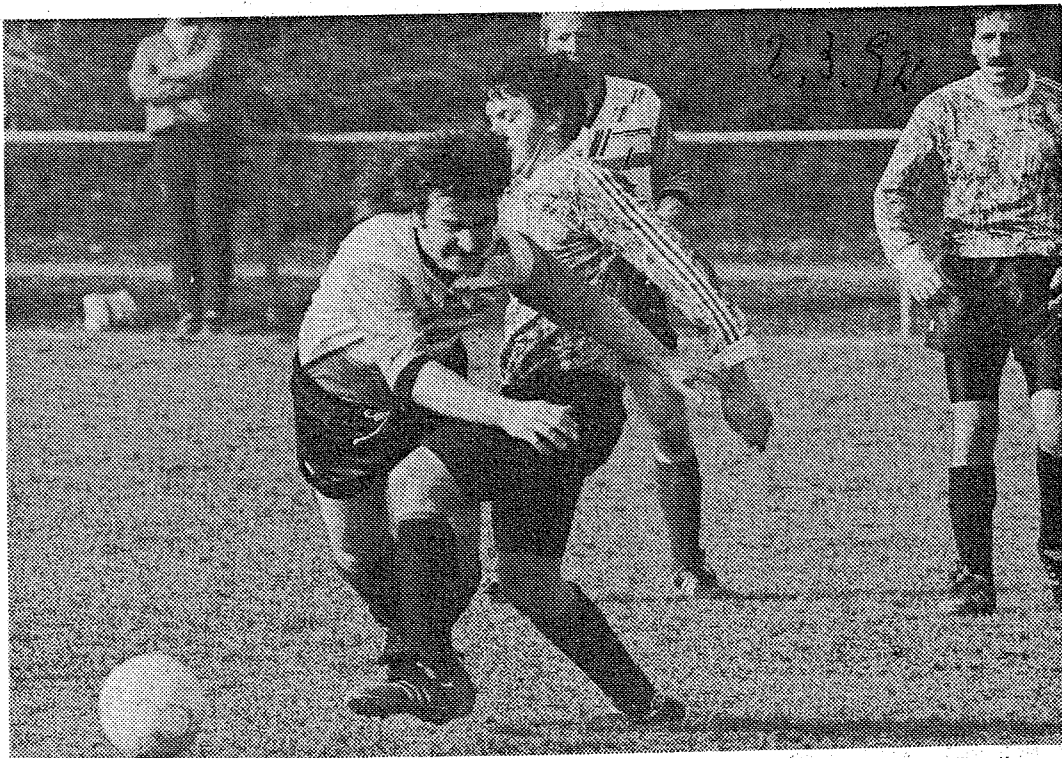
Die beiden B-Ligisten boten jedoch eine äußerst schwache Vorstellung, die ganz dem aktuellen Tabellenstand im unteren Drittel angemessen war. Bereits in der zehnten Minute fiel die TSV-Führung durch Sturz, doch Sälzler mit seinem elften Saisontreffer konnte für die Gäste noch vor dem Wechsel ausgleichen.

Im zweiten Abschnitt das gleiche Bild: Zumeist im Mittelfeld spielte sich das Geschehen ab, wobei zwingende Strafraumszenen Mangelware bleiben. Die leicht feldüberlegenen Gastgeber rechneten schon mit einem Remis, als Goalgetter Barth doch noch die Entscheidung erzwang. Zehn Minuten vor dem Ernste wurde er im Strafraum gefoult, den fälligen Elfmeter verwandelte er selbst zum TSV-Erfolg. Das war ebenso sein elftes Tor der Saison. Unmittelbar

vor Abpfiff des guten Unparteiischen markierte Barth gar das 3:1, das jedoch wegen Torwartbehinderung keine Anerkennung fand.

TSV Eschelbronn – TSV Zaisenhäuser 1:1 (0:0). Einen verdienten Punkt erkämpfte sich der TSV Zaisenhäuser beim Nachholspiel der A-Klasse Sinsheim in Eschelbronn. Vor allem in der zweiten Halbzeit wurde das Spiel von den abstiegsbedrohten Platzherren sehr hektisch und überaus hart geführt. Schon in der ersten Halbzeit hatten die Gäste leichte Vorteile. Nach dem Wechsel drängten die Gäste weiter und erzielten in der 60. Minute durch Alexander Pitz den Führungstreffer, die Vorlage zu diesem Treffer gab Alexander Keller.

Überraschend gelang den Platzherren zehn Minuten später durch ihren Spielertrainer der Ausgleich. Zweimal konnte Alexander Pitz nur durch Fouls gebremst werden, wofür es Zeitstrafen für Spieler der Platzherren gab, die gleichzeitig drei Spieler wegen Handspiels und Fouls vom Platz gestellt bekamen. Diese Überlegenheit konnten die Gäste jedoch nicht nutzen, so daß es beim Unentschieden blieb.



MIT HARTEN BANDAGEN wurde in Dürrenbüchig gekämpft. Hier fällt Heck vom TSV im Zweikampf mit Maier aus Waghäusel. Foto: GES

3 11 10

11



Sportfest beim TSV Dürrenbüchig

Neue Flutlichtanlage wird eingeweiht 24.6.92

Dürrenbüchig. Der TSV-Dürrenbüchig veranstaltet vom Samstag, 27. bis Montag, 29. Juni sein diesjähriges Sportfest. Am Samstag, eröffnen die D-Jugendmannschaften des TSV Rinklingen und FV Wössingen um 14.30 Uhr die sportlichen Veranstaltungen. Um 15.40 Uhr treffen die C-Jugendmannschaften des TSV Rinklingen und FV Wössingen aufeinander. Danach kommt es um 16.50 Uhr zu einer Begegnung zwischen den Stammtischmannschaften »Alte Post Bretten« und »Stammtisch Ochsen«. Die Altherrenmannschaft aus Dürrenbüchig spielt um 18 Uhr gegen die Altherrenmannschaft aus Münzesheim.

Mit einem Ortsturnier der Dürrenbüchiger Vereine wird ab 20 Uhr die neue Flutlichtanlage eingeweiht. Teilnehmen werden Mannschaften der Feuerwehr, Kindergarten/Rotes Kreuz, Volleyballer, TSV-Jugend, Familie Mendel und eine Auswahlmannschaft der Stadträte. Am Sonntag

wird das Sportfest um 10.30 Uhr mit dem schon traditionellen Hindernislauf/Zwergenlauf fortgesetzt. Um 14 bis 16 Uhr wird erstmals ein Ringtennisturnier durchgeführt. Der TSV würde sich über eine lebhaft aktive Teilnahme der Dürrenbüchiger freuen. Um 16 Uhr treffen die Fußballmannschaften des 1. FC Nußbaum - Nuovi Azzuri aufeinander. Der FV Bauerbach spielt um 17.30 Uhr gegen den TSV Rinklingen. Um 19 Uhr trifft die zweite Mannschaft des TSV Dürrenbüchig auf eine Mannschaft der Firma Witzemann.

Am Montag spielt um 16.45 Uhr die Mannschaft der Firma Kaiser gegen eine gemeinsame Mannschaft der Firma Kunzmann und Hartmann. Um 18 Uhr spielt die erste Mannschaft des TSV Dürrenbüchig gegen den FV Wössingen. Das letzte Spiel bestreiten um 19.30 Uhr die Traditionsmannschaft des FV Wössingen gegen den SV Gölshausen.

Großes Sportfest 26.6.92 in Dürrenbüchig

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Von Samstag, 27. Juni, bis Montag, 29. Juni, veranstaltet der TSV Dürrenbüchig sein Sportfest. Das Turnier wird am Samstag um 14.30 Uhr von den D-Jugendmannschaften des TSV Rinklingen und des FV Wössingen eröffnet. Um 15.40 Uhr treffen die C-Jugendmannschaften des TSV Rinklingen und des FV Wössingen aufeinander. Um 16.50 Uhr schließlich kommt es zu einer Begegnung der Stammtischmannschaften »Alte Post Bretten« und »Stammtisch Ochsen«.

Die AH aus Dürrenbüchig tritt um 18 Uhr gegen die AH aus Münzesheim an. Mit einem Ortsturnier der Dürrenbüchiger Vereine wird ab 20 Uhr die neue Flutlichtanlage eingeweiht. Teilnehmen werden Mannschaften der Feuerwehr, vom Kindergarten/Rotes Kreuz, die Volleyballer, die TSV-Jugend, Familie Mendel und eine Auswahl des Brettener Gemeinderats.

Am Sonntag wird das Sportfest um 10.30 Uhr mit dem traditionellen Hindernislauf/Zwergenlauf fortgesetzt. Von 14 bis 16 Uhr wird erstmals ein Ringtennisturnier veranstaltet. Um 16 Uhr treffen die Fußballmannschaften des FC Nußbaum und Nuove Azzuri aufeinander; der FV Bauerbach spielt um 17.30 Uhr gegen den TSV Rinklingen, um 19 Uhr trifft die zweite Mannschaft des TSV Dürrenbüchig auf eine Mannschaft der Firma Witzemann.

Am Montag tritt um 16.45 Uhr die Mannschaft der Firma Kaiser gegen ein Team der Firma Kunzmann und Hartmann an. Um 18 Uhr spielen der TSV Dürrenbüchig gegen den FV Wössingen. Das letzte Spiel des Sportfestes bestreitet um 19.30 Uhr die Traditionsmannschaft des FV Wössingen gegen den SV Gölshausen.

Sportfest Dürrenbüchig

Viel Fußball und ein Hindernislauf

14.7.92
Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Das Fußballortsturnier der Dürrenbüchiger Vereine beim Sportfest des TSV Dürrenbüchig erwies sich in sportlicher wie in geselliger Hinsicht als Erfolg. Vor vielen Zuschauern gewann die kombinierte Mannschaft des Kindergartenvereins/Rotes Kreuz gegen die Mannschaft der freiwilligen Feuerwehr nach Verlängerung und Elfmeterschießen mit 2:1 Toren. Im erstmals veranstalteten Ringtennisturnier kämpften am Sonntag 36 Teilnehmer mit viel Spaß und Ehrgeiz um die ersten Plätze; Sieger bei den Erwachsenen wurde S. Schickl, bei den Jugendlichen J. Wonneberg. Den Hindernislauf der Zwerge gewann Lena Schickl. In den weiteren Altersklassen siegten Marco Bautz, Andreas Thumm und Marks Tretter.

Die erste Fußballmannschaft des TSV Dürrenbüchig erreichte gegen den FV Wössingen ein beachtliches 2:2. Die D- und C-Fußballjugendmannschaften aus Wössingen behielten gegen die entsprechenden Jugendmannschaften des TSV Rinklingen mit 3:2 beziehungsweise mit 3:1 Toren die Oberhand. Das Team der Firma Witzemann siegte gegen die Stammtischmannschaft »Alte Post« Bretten mit 4:0 Toren.

Der 1. FC Nußbaum unterlag der Mannschaft von Nuovi Azzuri mit 2:3. Der TSV Rinklingen bezwang den FV Bauerbach standesgemäß mit 2:0 Toren. Gegen die Stammtischmannschaft »Ochsen« erreichte die zweite Mannschaft des TSV Dürrenbüchig ein 2:2 Unentschieden. Die Mannschaft der Firma Kaiser trennte sich von einer Mannschaft der Firma Kunzmann und Hartmann mit 3:3.

Fußball-Ortsturnier kam gut an

15.7.92
Dürrenbüchig. Das beim Sportfest des TSV Dürrenbüchig durchgeführte Fußball-Ortsturnier der Dürrenbüchiger Vereine unter Teilnahme einer Mannschaft der Stadträte der Stadt Bretten erwies sich sowohl unter sportlichen als auch unter geselligen Aspekten als voller Erfolg. Vor zahlreichen Zuschauern gewann die kombinierte Mannschaft des Kindergartenvereins/Rotes Kreuz gegen die Mannschaft der freiwilligen Feuerwehr nach Verlängerung und Elfmeterschießen mit 2:1 Toren.

Im erstmals durchgeführten Ringtennisturnier kämpften am Sonntagnachmittag 36 Teilnehmer mit viel Spaß und Ehrgeiz um die ersten Plätze; Sieger bei den Erwachsenen wurde S. Schickl, bei den Jugendlichen J. Wonneberg. Den Hindernislauf der »Zwerge« gewann Lena Schickl. In den weiteren Altersklassen siegten Marco Bautz, Andreas Thumm und Markus Bautz, Andreas Thumm und Markus Tretter.

Die erste Fußballmannschaft des TSV Dürrenbüchig erreichte gegen den FV-Wössingen ein beachtliches 2:2-Unentschieden. Die D- und C-Fußballjugendmannschaften des TSV Rinklingen mit 3:2 beziehungsweise 3:1 Toren die Oberhand.

Die Firmenmannschaft der Firma Witzemann siegte gegen die Stammtischmannschaft »Alte Post« Bretten mit 4:0 Toren. Die Altherrenmannschaft des TSV Dürrenbüchig wurde von der Altherrenmannschaft des FZG Münzesheim deutlich mit 2:8 Toren geschlagen.

Der erste FC Nußbaum unterlag der Mannschaft von Nuovi Azzuri mit 2:3. Der TSV Rinklingen bezwang den FV Bauerbach standesgemäß mit 2:0 Toren. Gegen die Stammtischmannschaft »Ochsen« erreichte die zweite Mannschaft des TSV Dürrenbüchig ein 2:2-Unentschieden. Die Mannschaft der Firma Kaiser trennte sich gegen eine Mannschaft der Firmen Kunzmann und Hartmann 3:3.

Spieler, Wetter und Technik waren »gut in Form«

Großes Volleyballturnier in Dürrenbüchig

Dürrenbüchig. Zum 14. Mal in ununterbrochener Folge veranstaltete am Sonntag, 16. August, die Volleyballabteilung des TSV Dürrenbüchig ihr traditionelles Volleyballturnier für Freizeitmannschaften auf dem Dürrenbüchiger Sportplatz. An dem Turnier nahmen 33 Mannschaften teil, die aus dem weiten Umkreis Mannheim - Freudenstadt, Karlsruhe - Stuttgart angereist waren.

Wie in den vergangenen Jahren, so konnte der Veranstalter auch diesmal wieder einen starken Zuspruch von Mannschaften aus dem Brettener Raum, vertreten durch den Oststadt Achter aus Bretten, Gewerbeschule Bretten, Neff Bretten, TSV Rinklingen, Peanuts Rinklingen, Montagmalter Bauerbach, Lehrer Knittlingen, Oberderdingen, und dem TSV Dürrenbüchig, verzeichnen. Bei idealen Bedingungen und unter exakter Einhaltung des umfangreichen Spielplans konnten zwischen 9.30 bis 17 Uhr die 114 Spielpaarungen durchgeführt werden, weil sowohl das sonnig warme Wetter als auch diesmal die Technik mitspielten und nicht wie im vergangenen Jahr ein Computerfehler die Organisatoren ins Schwitzen brachte. In der spielfreien Zeit waren die schatti-

gen Plätze unter den Sonnenschirmen und im vom TSV bewirtschafteten Zelt begehrt, wo sich die Spieler mit Speisen und Getränken für ihre nächsten Spiele stärken konnten.

Zunächst wurde die Hauptrunde ausgetragen, bei der in zwei getrennten Gruppen über sechs Runden um die Plazierungen gespielt wurde. In der Endrunde trafen dann die Gleichplatzierten beider Gruppen aufeinander und spielten die Endplatzierungen aus, während die zwei besten Mannschaften jeder Gruppe in einem Überkreuzspiel um den Einzug ins Endspiel rangen. In diesem standen sich schließlich mit dem PC Osterfeld der letztjährige Turniersieger und die GLS Pforzheim, die zum erstenmal an dem Turnier teilnahm, gegenüber. Die Mannschaften boten den Zuschauern ein auf hohem Niveau ausgetragenes, spannendes Endspiel, aus welchem schließlich nach drei Sätzen die GLS Pforzheim als Turniersieger und diesjähriger Gewinner des Wanderpokals hervorging.

Den Charakter eines echten Freizeitturniers, den dieses Dürrenbüchiger Turnier ausmacht, läßt sich am allerbesten mit einigen Zahlen wiedergeben. So lag das Durchschnittsalter aller etwa 300

teilnehmenden Spieler bei 35 Jahren, das der jüngsten Mannschaft bei 17 Jahren und das der ältesten dagegen bei 45 Jahren. Während die jüngste Teilnehmerin gerade 14 Jahre alt war, brachte es der älteste Teilnehmer auf ganze 58 Jahre. Wenn auch nicht vorgeschrieben, vom Veransalter jedoch gewünscht, hatte die große Mehrheit der Mannschaften ständig zwei weibliche Spielerinnen im Einsatz.

Für die vielen anwesenden Kinder wurde auch in diesem Jahr wieder ein eigenes Programm mit Basteln, Spielen und Sport angeboten, das durch die Kinderturnabteilung des TSV mit viel Phantasie entwickelt und durchgeführt wurde.

Für Freizeitmannschaften aus dem Karlsruher und Pforzheimer Raum ist das Dürrenbüchiger Turnier wegen seines besonderen Flairs zu einem festen Bestandteil in ihren Spielplänen geworden. Dies dokumentiert die Tatsache, daß viele Mannschaften schon seit Jahren gerne und regelmäßig daran teilnehmen.

Für den Veranstalter, den TSV Dürrenbüchig steht heute bereits fest, daß dieses Turnier auch im nächsten Jahr, dann zum 15. Mal, in ähnlichem Rahmen wieder stattfinden wird.



Teichfest lockte viele nach Dürrenbüchig

Bretten-Dürrenbüchig. Trotz der großen Hitze war Dürrenbüchig am vergangenen Sonntag das Ziel vieler Wanderer und Radfahrer. Die idyllische Teichanlage im Landschaftsschutzgebiet lockte die Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung in den kleinen Stadtteil. Gefragt waren neben Getränken, Fischgerichten, Kaffee und Kuchen besonders die schattigen Plätzchen zwischen den Sträuchern und unter den Bäu-

men. Der TSV hat in diesem Jahr die Organisation des Festes übernommen und unter großem Einsatz vieler Kräfte die Gäste zufriedengestellt.

Leider ist der Wasserverlust des Teiches zur Zeit sehr groß, nicht wegen der Hitze sondern weil das Wasser in andere Gefilde abfließt. Die Ursache konnte inzwischen festgestellt werden, nun muß umgehend Abhilfe geschaffen und der Teich wieder auf Normalstand gebracht werden. Eine romantische Kulisse war am Abend die „Seebeleuchtung“, so daß bei den nunmehr etwas kühleren Temperaturen die Gäste noch lang sitzen blieben.
ar/Foto: Vollmer

Niederlage gegen TSV Dürrenbüchig 16.9.92

Der VfB Bretten II bleibt weiter ohne Erfolgserlebnis

Bretten. Im Nachbarschaftsderby stellte sich Dürrenbüchig im VfB Stadion vor. VfB Trainer Gerhard Güntert konnte auf Kuno Berger und Wolf Fichtner zurückgreifen, doch fehlt dem Team noch die Homogenität, denn in den Begegnungen dieser Saison wurden schon 26 Akteure eingesetzt.

So war es nicht verwunderlich, daß zunächst Dürrenbüchig das Kommando übernahm. Nach und nach setzten sich die VfB Akteure besser in Szene und Bert Schneider konnte nach Vorarbeit von Wolf Fichtner das 1:0 erzielen. Wütende Proteste gegen eine Schiedsrichterentscheidung

durch die Gäste, die einen indirekten Freistoß korrekt verwandelten, den Treffer aber vom Schiri aberkannt bekamen. So war der Elfmeter gegen Bretten eine Konzessionsentscheidung, aber Barth ließ sich die Chance nicht nehmen und glich aus.

Dürrenbüchig ging durch einen weiteren Elfmeter, bei dem die Brettener das Foul außerhalb des Strafraums gesehen hatten, durch Bart in Führung.

Nun stürmte der VfB und als Bert Schneider im Strafraum zu Fall gebracht wurde, ertönte der dritte Elfmeterpfeiff des Unparteiischen. Der überragende Kuno Berger verwandelte den Strafstoß

sicher zum Ausgleich. Dies wäre endlich mal ein Punktgewinn für die VfB-Reserve gewesen, aber Dürrenbüchig schaffte mit einem Konter durch Schneeweiß gegen eine unaufmerksame Abwehr noch den Siegtreffer. Dürrenbüchigs Torwart verhinderte in der Schlußoffensive durch gute Paraden den eigentlich verdienten Ausgleich und sicherte seiner Mannschaft zwei Punkte.

Am kommenden Wochenende gastieren die VfB II Akteure in Míngolsheim, wobei bei Redaktionsschluß noch nicht feststand, ob das Match am Samstag oder Sonntag über die Bühne geht.

Dürrenbüchiger Sportfest

Kinderspiele und „König Fußball“

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Am 18. und 19. Juni führt der TSV Dürrenbüchig sein diesjähriges Sportfest durch. Die sportlichen Veranstaltungen beginnen am Samstag um 14.30 Uhr mit einem Fußballspiel zwischen der Firma Kunzmann und Hartmann gegen die Alte Post Bretten. Im Anschluß daran kommt es um 15.45 Uhr auf ein Aufeinandertreffen zwischen dem Zementwerk und der Firma Kienzle. Um 17 Uhr spielt die Traditionsmannschaft des FV Wössingen gegen die Altherrenmannschaft des TSV Dürrenbüchig. Ab 19 Uhr findet ein Fußballortsturnier unter Beteiligung der örtlichen Vereine und anderer Gruppen statt. Die Spiele werden voraussichtlich bis ca. 22 Uhr dauern. Im Anschluß findet im Festzelt die Siegerehrung statt.

Am Sonntag beginnen um 10.30 Uhr die Fußballspiele mit einem Aufeinandertreffen der C-Jugend-Mannschaften der Spielgemeinschaften des TSV Rinklingen/SV Gölshausen gegen den FV Wössingen/FV Jöhlingen. Ab 12.30 Uhr findet das Kinderspielfest statt. Um 13 Uhr beginnt der Kinderhindernislauf auf dem Sportplatz in den verschiedenen Altersklassen. Um 14 Uhr spielt die B-Jugend des FV Wössingen gegen die B-Jugend des FV Sternenfels. Die zweite Mannschaft des TSV Dürrenbüchig spielt um 15.30 Uhr gegen den FV Bauerbach. Im Anschluß kommt es um 17.30 Uhr zu der Partie SV Gölshausen gegen den TSV Rinklingen. Um 19 Uhr spielt die erste Mannschaft des TSV Dürrenbüchig gegen den FV Wössingen.

Sportfest des TSV Dürrenbüchig

Dürrenbüchig. Am 18. und 19. Juni führt der TSV-Dürrenbüchig sein diesjähriges Sportfest durch. Die sportlichen Veranstaltungen beginnen am, Samstag, 18. Juni, um 14.30 Uhr mit einem Fußballspiel zwischen der Firma Kunzmann und Hartmann gegen die Alte Post Bretten. Im Anschluß daran kommt es um 15.45 Uhr auf ein Aufeinandertreffen zwischen dem Zementwerk und der Firma Kienzle. Um 17 Uhr spielt die Traditionsmannschaft des FV Wössingen gegen die Altherrenmannschaft des TSV Dürrenbüchig. Ab 19 Uhr findet ein Fußballortsturnier unter Beteiligung der örtlichen Vereine und anderer Gruppen statt. Die Spiele werden voraussichtlich bis gegen 22 Uhr dauern. Im Anschluß findet im Festzelt die Siegerehrung statt. Am Sonntag, 19. Juni beginnen um 10.30 Uhr die Fußballspiele mit einem Aufeinandertreffen

der C-Jugendmannschaften der Spielgemeinschaften des TSV Rinklingen/ SV Gölshausen gegen den FV Wössingen/ FV Jöhlingen. Ab 12.30 Uhr findet das Kinderspielfest statt. Um 13 Uhr beginnt der Kinderhindernislauf auf dem Sportplatz in den verschiedenen Altersklassen. Um 14 Uhr spielt die B-Jugend des FV Wössingen gegen die B-Jugend des FV Sternenfels. Die zweite Mannschaft des TSV Dürrenbüchig spielt um 15.30 Uhr gegen den FV Bauerbach. Im Anschluß kommt es um 17.30 Uhr zu der Partie SV Gölshausen gegen den TSV Rinklingen. Um 19 Uhr spielt die erste Mannschaft des TSV Dürrenbüchig gegen den FV Wössingen.

Für Speisen und Getränke ist in bewährter Form im Festzelt bestens gesorgt, an beiden Tagen gibt es auch Kaffee und Kuchen.

Wanderpokal des TSV Dürrenbüchig

Dürrenbüchig. Unerwartet schönes Wetter belohnte Mitglieder, Aktive und Helfer des TSV für ihren Einsatz beim diesjährigen Sportfest. Am Samstag rollte bis spätabends der Fußball über den Rasen. Das Programm begann am Samstagnachmittag mit Firmen- und Stammtischmannschaften. Das Spiel zwischen der Traditionsmannschaft des FV Wössingen gegen die AH des TSV Dürrenbüchig setzte einen würdigen Schlußpunkt zu den vorangegangenen Freundschaftsspielen. Im Anschluß daran wartete halb Dürrenbüchig auf einen Höhepunkt im sportlichen Geschehen des Ortes. Für das alljährlich stattfindende Ortsturnier hatten sich sieben Mannschaften gemeldet, was die Bedeutung dieses Turniers deutlich machte. Schon Wochen vorher wurde auf dem Sportplatz ungewohnt häufig trainiert, denn keiner wollte am Samstagabend vorzeitig außer Puste kommen. Ent-

schieden wurde das Ortsturnier durch ein Elfmeterschießen zwischen dem Titelverteidiger Familie Mendel und Volleyball/Rotes Kreuz, wobei Familie Mendel mit 2:3 unterlag und den Wanderpokal für ein Jahr an die Mannschaft von Volleyball/Rotes Kreuz weitergeben mußte.

Der Sonntag gehörte großteils der Jugend. Vormittags spielte die C-Jugend SG Rinklingen/Gölshausen gegen die SG Wössingen/Jöhlingen. Um 12.30 Uhr begann das Kinderfest mit dem Hindernislauf, der für die Kinder und Jugendlichen zweifellos einen weiteren Höhepunkt des Sportfestes darstellte. In vier Altersgruppen eingeteilt, konnten unter 36 Teilnehmer/innen folgende Sieger ermittelt werden:

Bei den "Zwergen" war Simon Schulte-Strotmes der Erste, auf Platz zwei folgte Barbara Hauck, Platz drei erreichte Steffen Barth. In Gruppe I siegte Hanna Schulte-

Strotmes vor Matthias Vieth und Susanne Seith, Alex Rocha siegt in Gruppe II vor Andreas Thumm und Marco Bautz und Markus Tretter belegte in Gruppe III den ersten Platz vor Andreas Bimmler und Michael Barth.

Während der verschiedenen Stationen einer Spielstraße Geschicklichkeit und Koordination unter Beweis gestellt werden mußte, fand auf dem Spielfeld ein weiteres Fußballspiel statt, zwischen der B-Jugend des FV Wössingen und des FV Sternenfels. Mit den Begegnungen FV Bauerbach gegen TSV Dürrenbüchig II, TSV Rinklingen gegen SV Gölshausen und FV Wössingen gegen TSV Dürrenbüchig wurde das sportliche Programm am Sonntag beendet. Trotz Fußball-WM genossen noch viele Festgäste den Abend im Grünen rund um Festzelt und Sportplatz gemütlich bei Bier und Wein oder in der Bar.

Nachrichten aus Bretten und Umgebung

TSV Dürrenbüchig mit vielen Aktivitäten

Im Fußball Schlußlicht, aber beim Breitensport Spitze

Dürrenbüchig. Trotz des Schlußlichts beim Fußball wird in Dürrenbüchig viel Breitensport betrieben. Die Volleyballgruppe unter Führung von Dr. Manfred Boes besteht seit nunmehr 18 Jahren. Das Alter der Gruppe liegt zwischen 16 bis 50 Jahren, je etwa zur Hälfte Männer und Frauen. Die Unkosten übernehmen die Mitglieder selbst, um den Verein nicht zu belasten. Bei Teilnahme von 15 Turnieren im vergangenen Jahr haben sie verschiedene Plätze belegt, in Bretten den dritten Platz.

Die Badmintongruppe unter Leitung von Herbert Leicht könnte noch etwas Nachwuchs brauchen. Das Interesse und die Beteiligung am Anfang waren größer als die jetzigen Trainingsbeteiligungen.

Das wöchentliche Training der Frauen unter Leitung der ersten Vorsitzenden Ute Thumm wird gerne angenommen, ebenso das Kinderturnen unter Marion Fahrer. Die Beteiligung ist auch hier verschieden zwischen 10 und 15 Interessenten.

Roland Heck eröffnete als zweiter Vorsitzender des TSV in Vertretung der erkrankten ersten Vorsitzenden Ute Thumm die Jahreshauptversammlung. In seinem Bericht bedankte er sich zunächst über die rund 10.000 Mark-Spende der Mitglieder und Freunde des TSV. Das TSV-Heim bedürfe dringend einer gründlichen Renovierung. Neue Fenster seien bestellt, die Toiletten und auch der Fußboden sollten erneuert werden. Die Streichzeremonien der Stadt hätten für Dürrenbüchig nichts übrig gelassen. Der TSV werde in diesem Jahr, um die Finanzen etwas aufzubessern, vom 18. bis 21. Juni sein traditionelles Sportfest ausrichten und auch zusammen mit dem Kindergarten am 28. August das Teichfest durchführen.

Roland Heck dankte auch der Theatergruppe, die bereits seit 15 Jahren anlässlich der Weihnachtsfeier, bzw. Winterfeier Theaterstücke aufführt, die immer mit viel Beifall aufgenommen wor-

den sind, sie mußten an zwei Abenden infolge der beengten Raumverhältnisse durchgeführt werden.

Als Beauftragter für den am 17. April durchzuführenden Wandertag hat Gerhard Rinderspacher Vorarbeiten geleistet. Mit Unterstützung des Ortschaftsrates soll beim Stadtbahnhaltepunkt eine Wandertafel eingeweiht werden, die die Wanderwege zwischen drei und acht Kilometern rund um Dürrenbüchig aufzeigt. Wanderer und Spaziergänger, die mit der Stadtbahn anreisen, können geruhsam rund um den Stadtteil vorbei am Kinderspielplatz, Teichanlage und Schutzhütte wandern. Die Aktion soll wiederum die Finanzen etwas aufbessern, auch wenn Sportfest, Teichfest und Wandertag sowie die Spenden nicht zu einer Halle reichen.

Der zweite Vorsitzende hatte auch einen Wermutstropfen bekanntzugeben. Die Pächter des Vereinsheimes hätten zum 31. Mai gekündigt. Bewerber seien vorhanden, nur müsse der oder die Richtige gefunden werden, um den Sportlern und Wanderern längerfristig eine Bleibe und Unterkunft zu bieten.

Der TSV hat zur Zeit 198 Mitglieder, eine stolze Zahl bei 500 Einwohnern. Schriftführer Lothar Schickl gab laut Protokoll den Bericht der vergangenen Monate bekannt, woraus entnommen werden konnte, daß viele Sitzungen und Aktivitäten notwendig waren, um den laufenden Betrieb und die Renovierungen durchzuführen.

Kassier Karlheinz Bauer berichtete zwar von einer zufriedenstellenden Kassenlage, andererseits aber auch von Krediten, die abgetragen werden müssten. Für die neue Einrichtung des Vereinsraumes sowie der Küche im vergangenen Jahr mußte ein Darlehen von 30.000 Mark aufgenommen werden. Die Kosten für den Sportbetrieb sind auch nicht unwesentlich und laufende Anschaffungen und Kosten sind notwendig.

Der Kassier erhielt Dankesworte für seine gute Kassenführung der Einnahmen und Ausgaben für den sportlichen und ideellen Betrieb sowie den Wirtschaftsbetrieb und die Vermögensverwaltung für den TSV.

Für die Fußballabteilung gab Martin Barth den Bericht. Leider konnte er keine guten Nachrichten verkünden, da der TSV zur Zeit an letzter Stelle steht. Anlässlich des Sportfestes wurde in Dürrenbüchig im vergangenen Jahr der Stadtpokal ausgetragen, ferner ein Ortsturnier der Dürrenbüchiger Vereine sowie Firmenspiele veranstaltet.

Die erste Mannschaft hat laut Martin Barth zur Zeit große Probleme, nachdem sie noch 1993 einen sechsten Platz hatte. Die zweite Mannschaft sei indes »super gut«, meinte Barth. Beanstandet wurde von einem Mitglied, daß die Dürrenbüchiger Jugendlichen oder sportlich Interessierten zwischen zehn und 20 Jahren fehlen bzw. bei anderen Vereinen spielen. Hier sei Aufbauarbeit und Werbung notwendig.

Ortsvorsteher Walter Argast dankte der Vorstandschaft und Mitgliedern für ihren Einsatz und Idealismus auch bei geringen Mitteln und sportlichen Problemen. Der Verein betreibe keinen Hochleistungssport, sondern Breitenarbeit und die, wie die Versammlung zeige, sehr aktiv. Die Wünsche seien zwar immer etwas größer als die Möglichkeiten, dennoch sei erfreulich, daß sich immer wieder Idealisten zur Verfügung stellten und ihre Freizeit opferten, um das Vereinsleben aktiv zu gestalten für die Bürger und den Stadtteil.

Die bisherigen Diskussionen über das Hallenproblem sei für alle etwas enttäuschend verlaufen, auch für die fünf anwesenden Ortschaftsräte. Argast gab der Hoffnung Ausdruck, daß trotz Rückschlägen und Enttäuschungen der TSV und die Verantwortlichen weiterhin ihrem Idealismus und ihrer Aufgabe treu blieben.

Fußball-AH-Turnier des VfB Bretten

Pokal ging nach ^{25.11.94} Dürrenbüchig

Bretten. Überaus fair ging es beim 13. AH-Hallenturnier der Stadtvereine zu, so daß die Gebrüder Ratzel als Schiedsrichter keinerlei Probleme hatten. Auf dem Hallenparkett wurde dann von den Oldies gezaubert und mancher Spielzug bekam Beifall auf offener Szene. Der Zuschauerzuspruch war nicht sehr groß, denn gegen das Spitzenspiel KSC – Bayern kamen die neun Mannschaften nicht an. Trotzdem hat es allen Spaß gemacht.

Freude kam auch auf, als der krasse Außenseiter aus Sprantal, der nur mit vier Feldspielern angereist war und dadurch „keine Auswechselprobleme“ bekam, gegen den hohen Favoriten aus Gondelsheim durch Tore von Herbert Schabinger (2) und Kurt Kraus einen Überraschungssieg landete. Dabei hätten sich die Sprantaler aber so verausgabt, daß ihnen kein Erfolg mehr gelang und am

Schluß der neunte Platz erreicht wurde.

Die Gastgeber stellten das an Jahren gemessene erfahrenste Team und konnten gegen Neibsheim, das zahlreiche klare Einschußmöglichkeiten hatte, den siebten Platz belegen.

Der letztjährige Gewinner Rinklingen zeigte sich im Spiel um den fünften und sechsten Rang dem FV Bauerbach überlegen. Die Gondelsheimer erholten sich vom Anfangsschreck und schafften gegen Büchig noch einen guten dritten Platz.

Das technisch sehr beschlagene Team des TSV Dürrenbüchig zog ins Endspiel ein und holte sich mit 4:3 gegen Gölshausen den Wanderpokal.

Turnierleiter Klaus Fischer dankte den Mannschaften für die fairen Spiele und überreichte jedem Team einen verzehrbaren Preis. -kri

Zum ersten Mal Jugendfußballabteilung:

17.7.91

"Einstand" beim Sportfest Dürrenbüchig

Dürrenbüchig. Erstmals in der Vereinsgeschichte des TSV konnte eine Fußballjugendabteilung geschaffen werden. Christiane Six hat mit Unterstützung von Oliver Müller eine F-Jugend-Fußball-Mannschaft zusammengestellt, die zur Zeit 13 Jungen und Mädchen im Alter von fünf bis acht Jahren umfasst. Die beiden Fußballbegeisterten, Six spielt aktiv in der Damemannschaft des VfB Bretten, Müller ist Aktiver beim TSV, werden auch die Trainingsarbeit und den Spielbetrieb leiten und organisieren. Das Vorhaben war selbst im Verein nicht von allzugroßem Optimismus geprägt, wurden doch immer wieder Stimmen laut, die auf das kleine Einzugsgebiet Dürrenbüchigs verwiesen. Alle Zweifler am Erfolg wurden jedoch widerlegt. Denn auch über die Grenzen der Ortschaft hinaus war viel Positives zu hören, was die Anmeldungen von Kindern aus Rinklingen und Diedelsheim zur Folge hatte. Jahrelange Erfahrung aus dem Jugendturnbereich unter der Leitung von Ute Thumm und der Mitarbeit von Christiane Six sind Garanten für den Erfolg, ein Umfeld zu schaffen, dass sich der Trainer Matthias Weber schon zu Beginn seiner Tätigkeit gewünscht und auch gefordert hat. Auch die Finanzierung stellte sich nicht als die große Hürde heraus, wie im Vorfeld angenommen, da man in Werner Becker einen großzügigen Sponsor an seiner Seite wußte.

Das Buch wird aufgeschlagen für ein neues Kapitel im TSV, mit dem Einstand der F-Jugend im Rahmen des Sportfestes. Am Samstag, 26. Juli, wird die Mannschaft des VfB Bretten für ein Spiel der "kleinen Kicker" auf dem Sportgelände des TSV erwartet.

Beim TSV Dürrenbüchig: 17.7.91

Sport und Spiel in bunter Mischung

Dürrenbüchig. An den beiden kommenden Wochenenden wird der Sport in Dürrenbüchig ganz groß geschrieben. Dabei wird auf dem Sportplatz des TSV Dürrenbüchig für jung und alt, für Vereinsspieler und Freizeitsportler, ein abwechslungsreiches Programm geboten. Am Samstag, 19. Juli tragen die Fußballer ab 13.00 Uhr ein AH-Turnier aus. Mit dabei sind die Mannschaften TG Stein, FC Jöhlingen, FC Flehingen, TSV Auerbach, TSV Rinklingen und FV Wössingen. Zwischendurch zeigen die Damen des VfB Bretten gegen den TSV Eichtersheim ihr fußballerisches Können. Am Sonntag, 20. Juli können Kinder und Erwachsene in verschiedenen Disziplinen ihre Kräfte messen. Ab 13 Uhr wird ein Hindernislauf für Kinder in verschiedenen Altersstufen durchgeführt. Um 14.30 Uhr beginnt das Ringtennisturnier für Kinder und Erwachsene, während ab 16 Uhr Jugendliche und Erwachsene zum Badmintonschläger greifen. Für den Hindernislauf und das Badmintonturnier kann bis eine Stunde vor dem Start gemeldet werden, für das Ringtennisturnier ist Voranmeldung (Tel.: 7570, Manfred Boes) erwünscht.

Fußball und Badminton beim großen Sportfest 19.7.91

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). An den beiden Wochenenden 19./20. Juli und 26./27. Juli feiert der TSV Dürrenbüchig ein großes Sportfest. Heute, 19. Juli, tragen die Fußballer ab 13 Uhr ein Altherrenturnier aus. Dabei sind die Mannschaften aus Stein, Jöhlingen, Flehingen, Auerbach, Rinklingen und Wössingen. Zwischendurch zeigen die Damen des VfB Bretten gegen den TSV Eichtersheim ihr fußballerisches Können. Am Sonntag, 20. Juli, können Kinder und Erwachsene in verschiedenen Disziplinen ihre Kräfte messen.

Ab 13 Uhr gibt es einen Hindernislauf in verschiedenen Altersstufen. Um 14.30 Uhr beginnt das Ringtennisturnier für Kinder und Erwachsene, während ab 16 Uhr Jugendliche und Erwachsene zum Badmintonschläger greifen. Für Hindernislauf und Badmintonturnier kann bis eine Stunde vor dem Start gemeldet werden, fürs Ringtennisturnier ist Voranmeldung unter der Rufnummer 75 70 bei Manfred Boes erwünscht.

AH-Sportfest des TSV Dürrenbüchig

Dürrenbüchig. Trotz des miserablen Wetters veranstaltete die AH-Abteilung des TSV Dürrenbüchig ihr erstes Sportfest auf dem Sportplatz in Dürrenbüchig. Aufgrund des starken Regens mußte zwar kurzfristig umdisponiert werden, trotzdem ließen sich die teilnehmenden Mannschaften des Spaß nicht verderben. Ein ganz besonderer Höhepunkt war das Spiel der Damenmannschaft des VfB Bretten gegen des TSV Eichtersheim. Hier hatte sogar Petrus ein Einsehen und so sahen die Zuschauer das schönste Spiel des Tages bei strahlendem Sonnenschein. Bei unserem "Schätzspiel" gab Wolfgang Horn den besten Tip ab, und war so der glückliche Gewinner der Wochendreise für zwei Personen nach Paris. Spenden zur Durchführung des Schätzspieles kamen von den Firmen Reisebörse Bretten, Schneider Telekommunikation, Mendel Automaten, Zeitler Elektronik Dienstleistungen, Wilfried Seith Kfz-Reparaturen, Mendel Internet Factory und Fahrschule Six.

24. 7. 97
Zwei Kantersiege landete der Badische U13-Nachwuchs bei Testspielen im Saarland. Mit 4:0 und 8:0 überzeugten die Kafka-Schützlinge, wobei zu den Torschützen auch Yavus Onuk (SV Philippsburg) und Oliver Holzwarth (KSC) zählten.

Um den BFV-Hoepfner-Cup kommt es in dieser Woche zu einer weiteren Partie: Am Donnerstag, 30. Juli (19 Uhr) stehen sich FC Neibsheim und Landesliga-Aufstiegsaspirant FVgg. Weingarten gegenüber. Die restlichen mittelbadischen Begegnungen der Auftaktrunde gehen am 1./2./3./4. August über die Bühne.

Fußball-Landesligist FC 07 Heidelberg absolvierte mit ei-

nem achtbaren Resultat eine Testpartie gegen FC Bammental. Der Oberligist kam zu einem 4:3 Erfolg, wobei für Bammental Kronwald, Friedberger und zweimal Kobashi ins Netz trafen. Die FC-Treffer markierten Siegbert Weiß (2) und Ulrich Manz im heimischen Kraichgaustadion.

Dürrenbüchiger Fest mit Fußball und Volleyball ^{24.7} 97

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Ganz im Zeichen des Fußballs steht am kommenden Wochenende zunächst das Sportfest des TSV.

Am Samstag bestreiten ab 13 Uhr Firmenmannschaften die ersten Spiele, danach treten die F-Jugend-Mannschaften aus Dürrenbüchig und Bretten gegeneinander an. Danach spielen der TSV gegen die Mannschaft des befreundeten FC Goersdorf aus Frankreich und Wössingen gegen Büchig. Die Mädchen des TSV unter Sandra Rindersbacher zeigen einen Showtanz, abends spielen die alten Herren aus Wössingen gegen die Gastgeber. Am Sonntag wird zum 19. Mal ein Volleyballturnier der Freizeitmannschaften ausgetragen. Ab 9.30 Uhr treten 42 Teams auf elf Feldern an. Ab 18 Uhr kämpfen fünf Dürrenbüchiger Teams um den Fußballortspokal.